

SONDERBAND

Nr. 1

WALT DISNEY'S

Not for
sale

Lustiger Taschenbuch



Weihnachtsgeschichten

WALT DISNEY

SONDERBAND Nr. 1

Weihnachtsgeschichten



EHAPA VERLAG GMBH





© The Walt Disney Company. Walt Disney's Lustiges Taschenbuch wird in regelmäßiger Folge verlegt in der Bundesrepublik Deutschland durch Eppa Verlag GmbH, im Friedberg 54, D-73771 Leinfelden-Echterdingen; in Österreich durch Egmont Verlag Ges.m.b.H., Theresienstr. 12, A-1120 Wien, und in der Schweiz durch Egmont AG, Kemptenstr. 56, CH-8003 Birm. Verantwortlicher Chefredakteur: Peter Schreier. Redaktion: Harald Saalbach. Übersetzung: Alexandra Ardel, Gerlinde Schurr. Druck: Harkness, Viborg, Dänemark, 1994.

Inhalt gedruckt auf Recycling-Papier

Walt Disney's Lustiges Taschenbuch

SONDER-
BAND
Nr. 1



EIN UNVERGESSLICHES

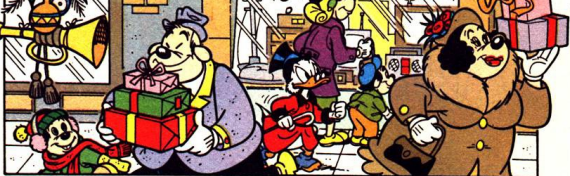
WEIHNACHTS FEST

WALT
DISNEY

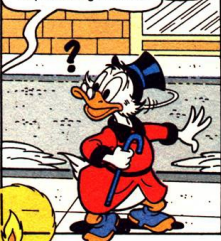


PROLOG

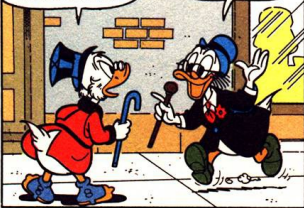
Schrecklich, dieser Weihnachtsrummel!
Eine völlig unnötige Verschwendung von
Zeit, Energie und vor allem von Geld!



Was nur wieder zeigt, wie wenig kapitalkräftig Sie sind!



Sie haben's gerade nötig, Klever! Oder geben Sie etwa für so was Ihr Geld aus?



Eine kleine Spende an Weihnachten bringt mich nicht um!



Übrigens könnten wir ja wenigstens während dieser Zeit die Waffen ruhen lassen und zusammen ein friedliches Fest feiern!

Mit Ihnen? Niemals! Außerdem ist Weihnachten sowieso so überflüssig wie sonst was!



Und... Moment mal, wenn Sie so freundlich tun, dann steckt da was dahinter!

Wie kommen Sie denn darauf?



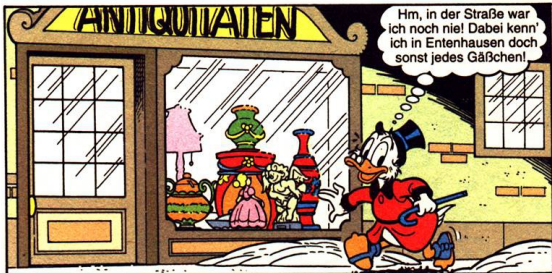
Also, wollen Sie nun mit mir feiern oder nicht?

Ich sag' nur: Pah!

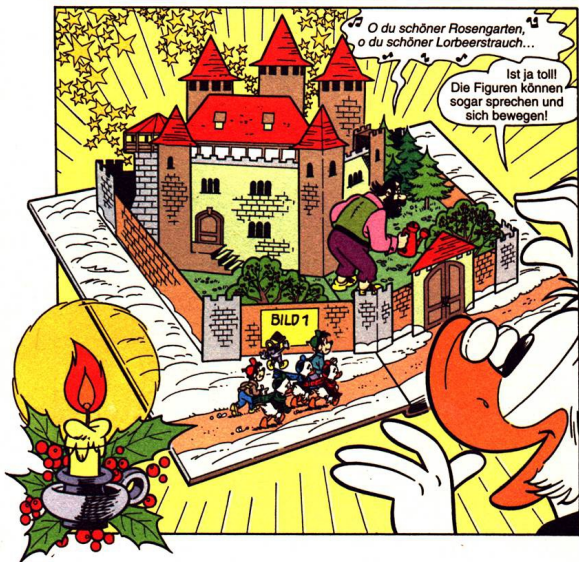




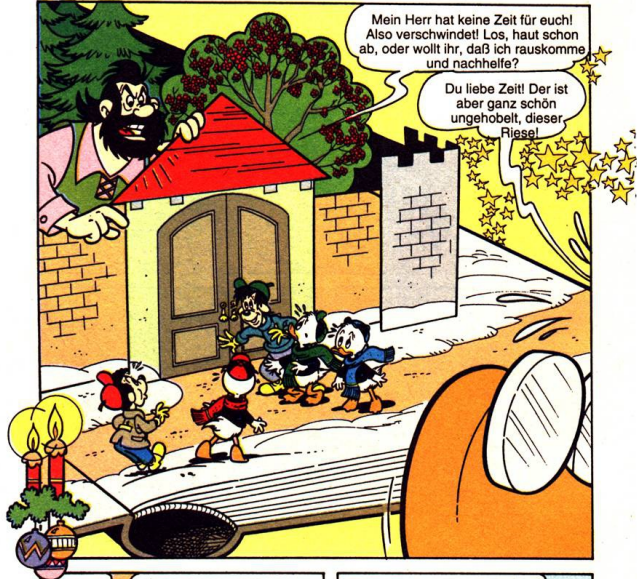












Mein Herr hat keine Zeit für euch!
Also verschwindet! Los, haut schon
ab, oder wollt ihr, daß ich rauskomme
und nachhelfe?

Du liebe Zeit! Der ist
aber ganz schön
ungehobelt, dieser
Riese!

Na bitte,
ich hab's
geahnt!

Tja, dann feiern wir halt
Weihnachten so wie jedes
Jahr!

Trotzdem, in seinem Garten...
das wär' schon was Besonderes
gewesen!

Kann man halt
nicht ändern...



Was seh' ich da? Traurige Kinder, und das einen Tag vor Weihnachten?

Der Riese hat uns nicht mit seinem Herrn sprechen lassen!

Wir wollten ihn nur um einen kleinen Gefallen bitten, aber er hat uns nicht zu ihm gelassen!

Was wolltet ihr denn von ihm?



Na ja, wir...

Er hat doch diesen **Zaubergarten**, und da hätten wir so gerne einmal Weihnachten drin gefeiert!



Das ist schon seit Jahren unser größter Wunsch!

Ehrlich, damit würde er uns allen eine Riesenfreude bereiten!



Aber das wird leider nur ein Traum bleiben, weiter nichts! Seufzt!

Ja, für immer!

Sagt das nicht, Kinder!



Wißt ihr nicht, daß an Weihnachten
alle Wünsche wahr werden
können?

Unserer aber nicht!

Nie im Leben!



Laßt mich nur machen! Ich rede mal
mit dem Reichen Herrn... oh!

Vorsicht! Das Papier in die-
sem Aufklappbuch ist ziem-
lich rutschig!



Doch der Riese fertigt
den freundlichen alten
Herrn genauso unwirsch
ab wie zuvor die
Kinder...

Was wollen Sie denn hier?
Ich habe den Kindern doch
klipp und klar gesagt,
daß es nicht
geht!

Ich finde,
Sie sollten nicht
so hart sein!



Was ist denn schon dabei,
wenn Sie Ihrem Herrn Be-
scheid sagen, daß ich ihn
sprechen will!

Nein!

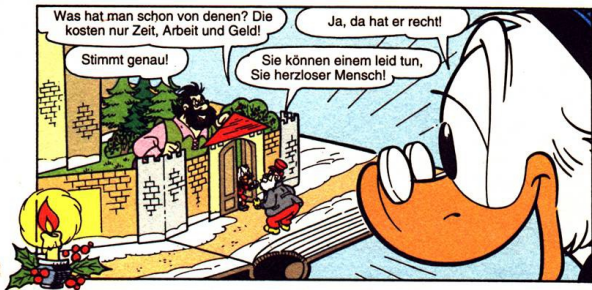


Ich habe meine Anweisungen, und
an die halte ich mich, klar?

Das ist
doch grausam!
Haben Sie denn
kein Herz für die
armen Kinder?









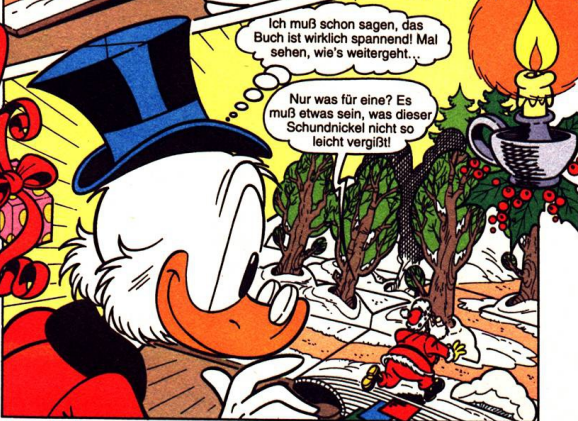




Das ist vielleicht einer! Der Reiche Herr
hat wirklich gut daran getan, den Kerl
abzuwimmeln!

Dem werd' ich eine
gehörige Lektion
erteilen!

BILD 1



Ich muß schon sagen, das
Buch ist wirklich spannend! Mal
sehen, wie's weitergeht...

Nur was für eine? Es
muß etwas sein, was dieser
Schundnickel nicht so
leicht vergiß!



Oh, hallo,
Kinder!

Das gibt's doch
nicht! Der... der Weih-
nachtsmann!

Tatsächlich! Schönen
guten Tag, Weih-
nachtsmann!

Der Reiche Herr ist wirklich der
dickköpfigste und unhöflichste
Mensch, der mir je unter-
gekommen ist!

Dann warst du also
der alte Mann?

Genau! Und meine Identität als Weih-
nachtsmann hab' ich angenommen, weil
ich gehofft hatte, den Reichen Herrn
damit überzeugen zu können!

Aber bei dem ist Hopfen
und Malz verloren!
Er hat mich
einfach raus-
geworfen!

Na, ich werde schon dafür
sorgen, daß er seine
wohlverdiente Strafe
erhält!

Willst du
das wirklich tun?

BILD 2

Gewiß doch! Er muß ein für allemal
lernen, daß man mit seinen Mitmen-
schen so nicht umspringt!

Du hast ja recht, aber wir glauben,
daß er gar nicht so herzlos
ist, wie er tut!

Er hat zwar eine
rauhe Schale, aber
tief drinnen...

Ach was, Unsinn!

Überleg es dir...

...lieber noch
mal!

Gib ihm noch eine Chance!
Vielleicht bessert er sich ja!

Bitte, bitte!

Tut mir leid,
diesmal bin ich
unerbittlich!



Ich hab's! Seine
Silbertanne muß
dran glauben!

Hört, hört!

Silber? Sehr
interessant!

Sie ist schließlich der Grund
dafür, daß in seinem Garten
ewiger Frühling herrscht!



Man müßte ihm dieses Zauber-
bäumchen also wegnehmen!
Zumindest für eine kleine
Weile!



Das wäre genau die Lektion,
die er verdient hat! Die Frage ist
nur: Wer soll das erledigen?



Da mach dir mal
keine Sorgen,
Opa!

Auf so was sind wir
spezialisiert!

Äh...
wie?



Habt ihr mich eben
belauscht?

Haben wir! Und wir bedanken
uns ganz herzlich für diese
Idee!

Jetzt wissen wir nämlich, wo wir
uns ein Weihnachtsgeschenk
klausen können!

Das ist ja wohl das
Allerletzte! Diese Spitz-
buben...

Obwohl, vielleicht ist das gar
nicht mal so schlecht! Auf diese
Weise wäre das Problem
gelöst!

Oje, oje, o weh! Der
arme Reiche Herr!
Ich möchte jetzt nicht
in seiner Haut
stecken!

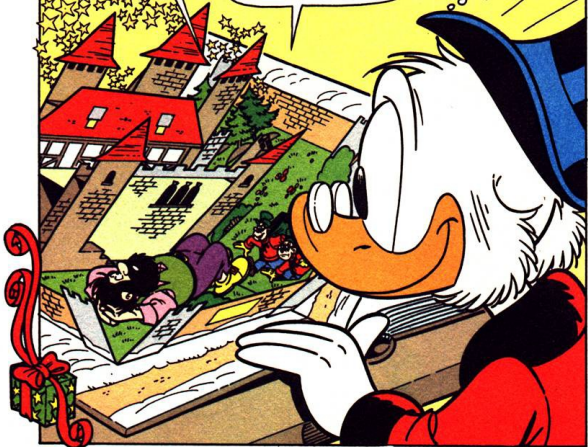




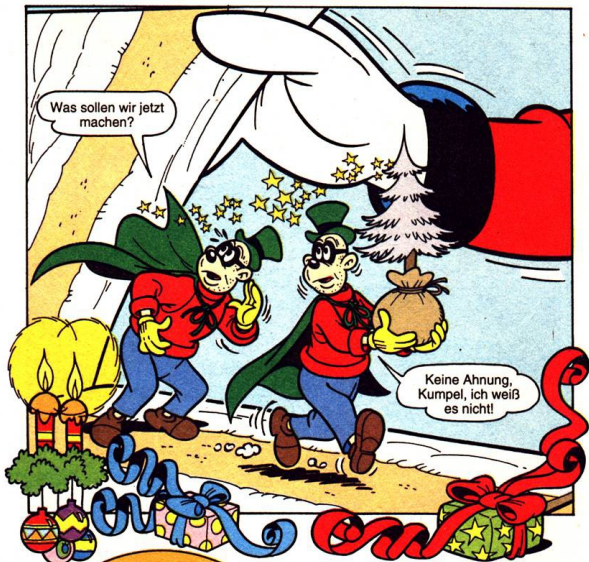
Der Riese pennt! Wie günstig!

Worauf warten wir dann noch? Krallen wir uns das Tännchen, und dann ab durch die Mitte!

Ist ja nicht zu fassen!







Was soll eigentlich der Quatsch?
Du kannst dich doch nicht einfach mir
nichts, dir nichts in unsere Geschichte
einmischen!

Ich kann aber auch nicht zulassen,
daß ihr sozusagen unter meinen
Augen jemanden bestiehlt!

Dieser Diebstahl muß sein,
sonst gibt's nämlich später kein
Happy-End! Begreif das
endlich!

Äh... was heißt
das?

Daß die Geschichte nur dann
gut ausgeht, wenn du nicht
weiter störst!

Oh, äh... das
hab' ich nicht
gewußt! Tut
mir leid!

Ich verspreche hiernit, daß ich
nie mehr in die Handlung eingreifen
werde!

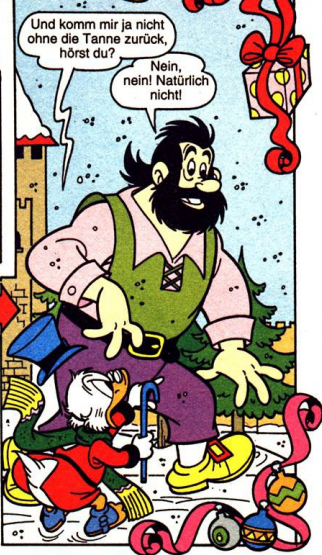
Pah! Manche Leser haben
keinen Schimmer, wie so ein
Märchen abläuft! Was für
Ignoranten!

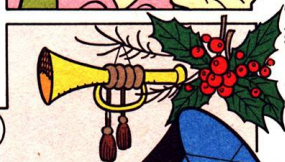


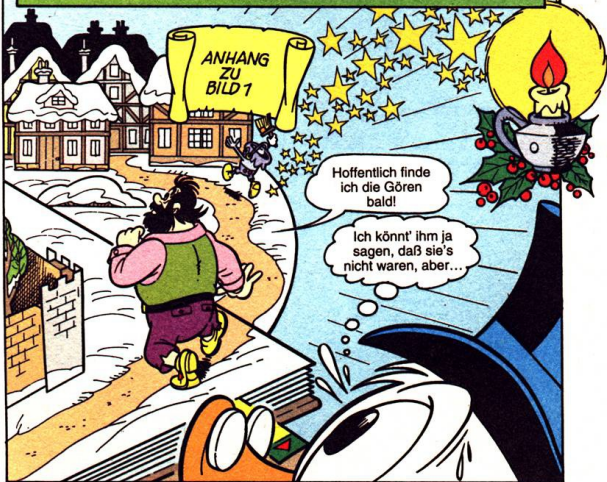
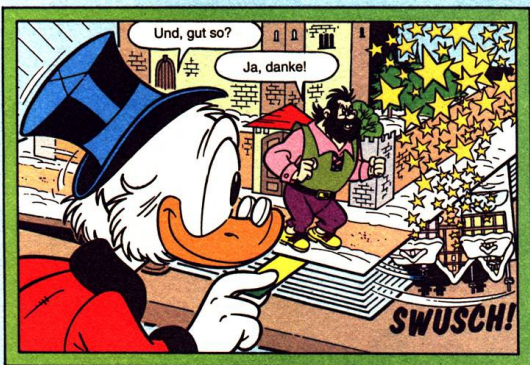


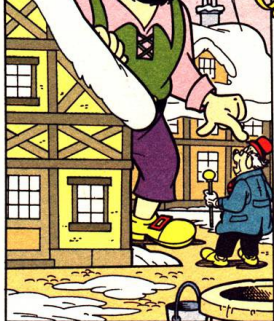


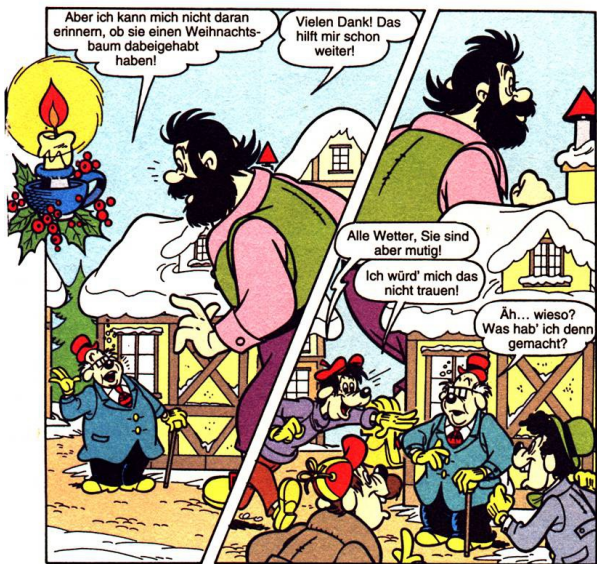


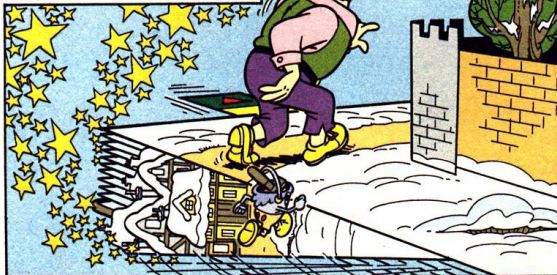
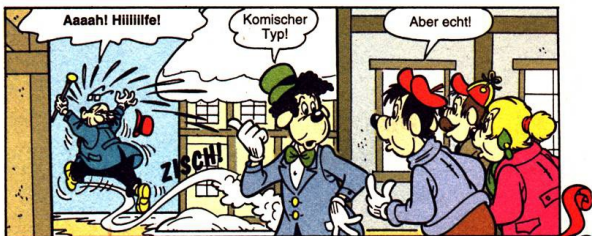


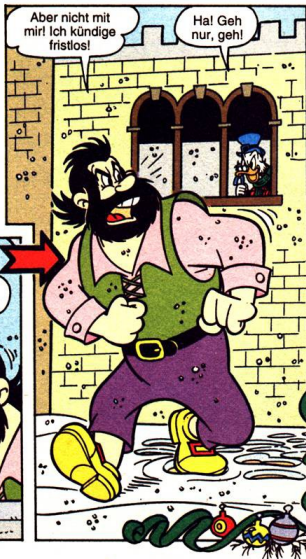


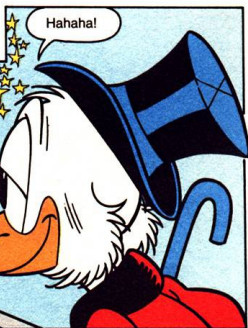












Und du, was glotzt du so?
Hast du nichts Besseres zu
tun?

Na ja,
ich denke,
Sie sollten...



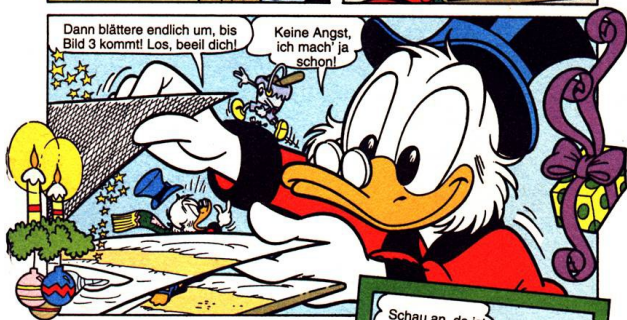
Was ich soll, ist meine Sache! Mach
du dir lieber Gedanken darüber,
wie die Geschichte ausgeht,
verstanden?

Äh... ja, ja!



Dann blättere endlich um, bis
Bild 3 kommt! Los, beeil dich!

Keine Angst,
ich mach' ja
schon!



So, ich glaube, das ist
die richtige Seite!

Schau an, da ist
ja jemand ganz
Neues!

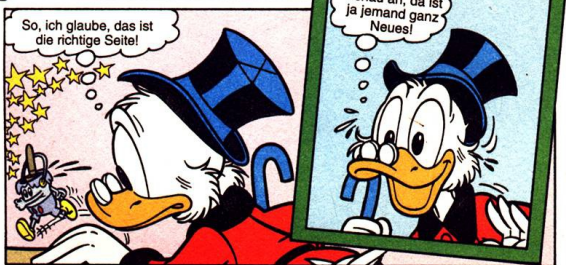
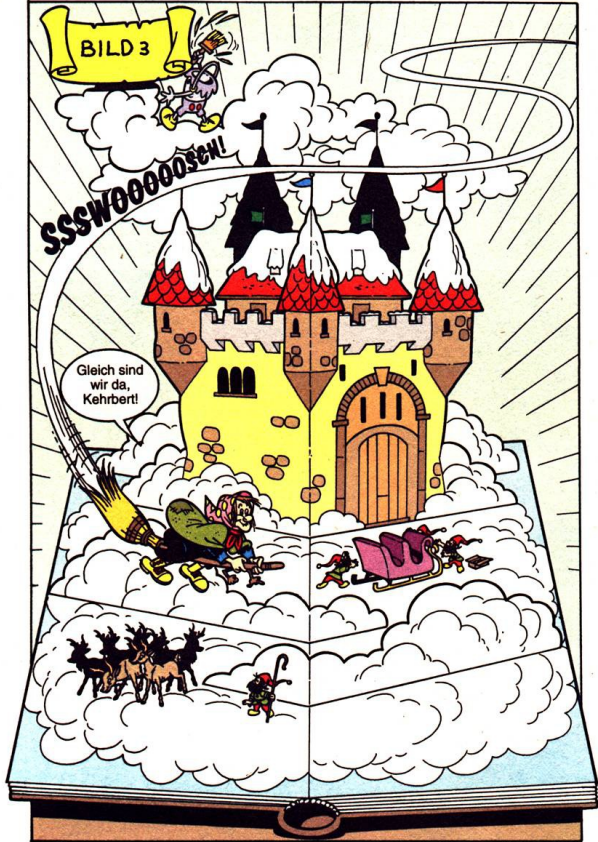


BILD 3

SSSWOOOOOSEN!

Gleich
sind
wir da,
Kehrbert!



Wie ich den Laden kenne,
sind die bestimmt noch
nicht fertig! Es ist
jedes Jahr...

WUSCHI!

...das gleiche Theater!

Wußt' ich's doch!

In wenigen Stunden ist Weihnach-
ten, und kein einziges Geschenk ist
verpackt!

Ich glaube, Kehrbert, wir müssen die
Jungs hier mal etwas auf
Vordermann bringen!

Unterdessen sitzt der Weihnachtsmann in seinem Schloß vor dem Kamin und liest noch die letzten Wunschzettel durch...

Also, was sich die Kinder so alles wünschen: „Ich hätte gerne eine Puppe, die so groß ist wie ich, und die sprechen und laufen kann!“



Hih!
Die meint wohl
ein Geschwister-
chen!

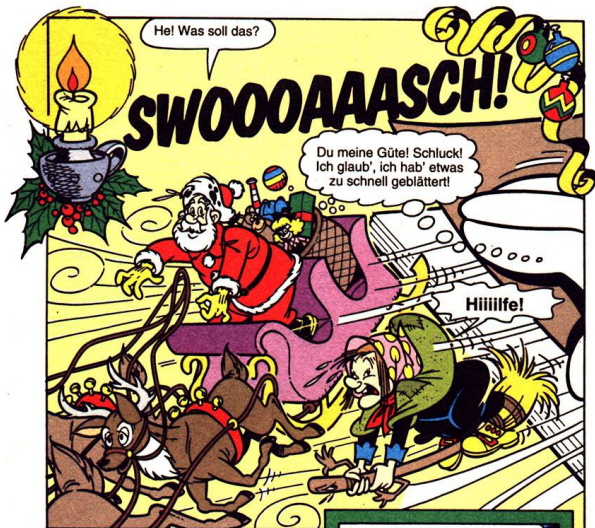
Und hier... sapperlot, gib'ts das
dann überhaupt
schon?









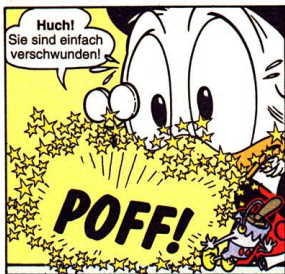


Sag mal, kannst du denn nicht besser aufpassen?

Entschuldigung! Ich wollte doch nur...

Wegen dir sind wir jetzt aus der Geschichte rausgefliegen!

Tut mir leid! Ich werd' ab jetzt auch ganz vorsichtig sein!





Eine Höhle! Die scheinen sich hier gut auszukennen!

Das ist sicher ihr Versteck!

Was machen wir jetzt?



Wie wär's, wenn wir Onkel Donald um Hilfe bitten?

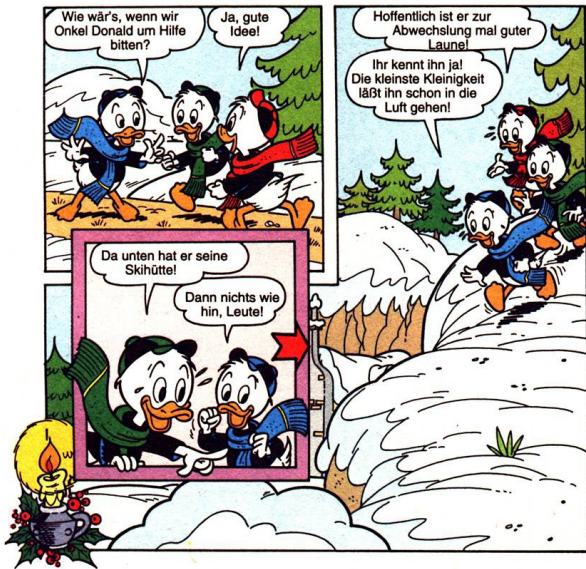
Ja, gute Idee!

Hoffentlich ist er zur Abwechslung mal guter Laune!

Ihr kennt ihn ja! Die kleinste Kleinigkeit läßt ihn schon in die Luft gehen!

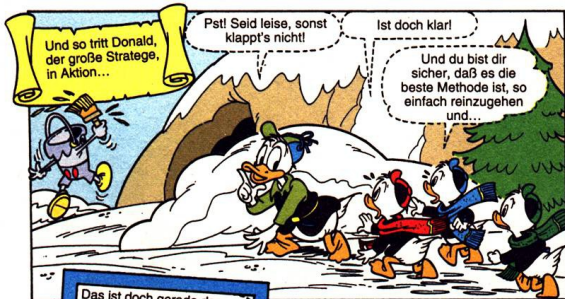
Da unten hat er seine Skihütte!

Dann nichts wie hin, Leute!











Tja, man kann sagen, was man will, aber es scheint, als hätte Donald, der Stratege, diesmal kläglich versagt...

Von wegen
Vorsicht und
Raffinesse!

Jetzt sitzen wir
ganz schön in
der Tinte!

Ich konnte doch
nicht ahnen,
daß...



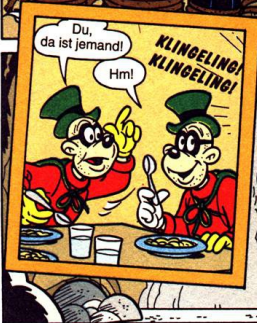
Selbst können wir
uns hier jedenfalls
nicht befreien!

Also sind wir
verloren!

Kopf hoch, Jungs,
nicht aufgeben!

Onkel Donald hat
recht! Vielleicht
findet uns ja bald
jemand!







Auf sie, meine tapferen Helfer!
Angriff und Attacke!

Unschuldige Kinder in Verdacht
bringen... ha! Aber dafür
werdet ihr bezahlen!

Der Weihnachtsmann!

Und eine Hexe!

Was ist denn nun? Eröffnet endlich das Feuer!

Halt! Das sind meine Soldaten! Wenn hier einer Befehle gibt, dann ich! Klar?

Was ist denn nun?
Eröffnet endlich das Feuer!

Hehehe! Nicht gerade viel, was ihr zu bieten habt!

Das könnt ihr gern wieder zurückhaben! Bitte sehr!

Ich glaub', es wird Zeit, den Spieß mal umzudrehen!

Du meinst, wir sollen angreifen?

TOCK!

ZING!

PING!







Seufz! Jetzt ist es aus!

Die restlichen Mitstreiter haben sich auch ergeben!



Keuch! Japs! Wie steht's denn, Kinder?

Leider gar nicht gut!

Wir haben nämlich verloren!



Los, los, beeilt euch! Wir haben nicht ewig Zeit!

Die Schande! Die Schande!

Abgeführt wie ein Verbrecher! Seufz!

Wir wollen schließlich noch fertig essen!



Es scheint fast so, als
nähme diese Geschichte
doch kein Happy-End
mehr...

Sehen wir den Tatsachen
ins Auge, Brüder – es ist
aus und vorbei!

Moment mal! Habt ihr nicht
auch gerade das Geräusch
da draußen gehört!

STAMPF!
STAMPF!

Ganz schwere Schritte! Das hört
sich ja fast an wie...

Ich glaube, ich weiß, wer das
ist!

Was
ist das denn?

Hmpf...

STAMPF!

STAMPF!

Ich seh'
mal nach!

**Hu-
huch!**

Was schreist du denn so?
Sind da etwa die Bullen
im Anmarsch?

Sch-schlimmer, viel sch-schlimmer!
D-d-da draußen steht der... **der Riese!**

Na und? Laß ihn doch!

Der Eingang
zu unserer Höhle ist
viel zu eng, da kommt
er nie und
nimmer durch!





So, jetzt haben wir ihn!

Hehehe! Wie in der
Geschichte von David
und Goliath!

BADA-BUMMMMMM!



Oje! Damit wäre auch
unsere...

...letzte
Hoffnung auf
Rettung ge-
schwunden!

Ja, Kinder, jetzt kann uns
keiner mehr zu Hilfe
kommen!



Kein Weihnachten dieses Jahr, keine Geschenke, kein...

Warte! Noch ist nicht alles verloren!



Wie meinst du das?

Kehrbert ist immer noch frei!



Da, seht euch mal den Besen an! Man könnte fast meinen, er hat irgendwas vor!

Der Besen? A-aber...

Das ist ein Zauberbesen, vergiß das nicht!



Was willst du denn?

Hau ab! Hier gibt's nichts zu kehren!

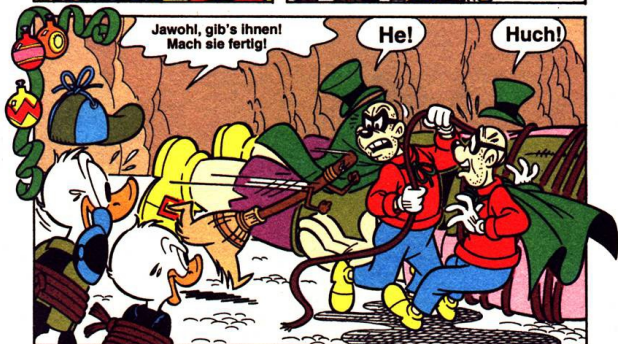


Los, los, verschwinde!

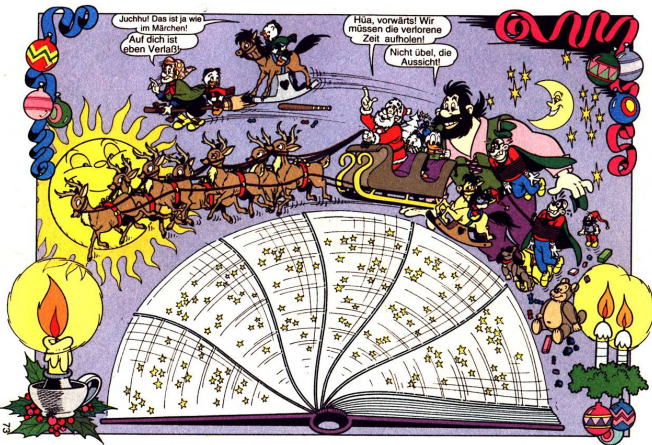
HEHE!

ZACK!









Juchhui! Das ist ja wie
im Märchen!
Auf dich ist
eben Verlaß!

Hüa, vorwärts! Wir
müssen die verlorene
Zeit aufholen!
Nicht übel, die
Aussicht!

Na, was sagst du zu meinem Zaubersesen? Hat er seine Sache nicht gut gemacht?



O ja, aber wieso hat er nicht schon früher eingegriffen?

Er ist halt etwas langsam! Bis er in Fahrt kommt, dauert's immer... ich kenn' das schon!



Verstehe!

Jetzt können wir uns anscheinend doch noch auf ein gutes Ende freuen...

Die Tanne ist zum Glück unversehrt!



Man könnte meinen, sie freut sich auch!

Wir müssen sie sofort ihrem Besitzer zurückbringen!

Worauf warten wir noch? Auf geht's?



Also los! Wir sind flugbereit!

Wir sehen uns in Bild 1!

Ja, bis bald! Und gute Reise euch allen!

Doch ein kleines bißchen muß der Reiche Herr noch warten, denn auf ihrem Weg zu ihm verteilen der Weihnachtsmann und seine Helfer erst noch ihre ganzen Weihnachtsgeschenke. Dann, am nächsten Tag...

Was ist denn das für ein Lärm? Kann man nicht mal am Weihnachtstag in Ruhe sein Geld zählen?

KLINGE- KLINGE- KLINGE- KLINGE!

BILD 1

Die Kinder!? Und der Weihnachtsmann und der Riesel?

Müssen die ausgerechnet jetzt zu mir kommen? Als ob sie nicht schon genug Ärger verursacht hätten!

Aber diesmal können sie was erleben!

Dieses lästige Pack! Was fällt denen überhaupt ein? Eine Frechheit ist das, jawohl!









Und so feiert man in unserem Aufklappbuch das schönste und fröhlichste Weihnachtsfest, das je gefeiert wurde...

Ein Hoch auf den Weihnachtsmann!

Und auf Eulalia und den mutigen Kehrbert!

Frohe Weihnachten allerseits!

Der Reiche Herr, er lebe hoch, hoch, hoch!

„Es war einmal in einem fernen, unbekannten Land ein Zaubergarten, in dem eine Silbertanne...“

Dieses Weihnachtsfest ist fast so schön wie die Feste damals, als ich noch ein Kind war! Hach ja, mir wird ganz warm ums Herz!

DER ZAUBER-
GARTEN



EPILOG

Merkwürdig!
Ich komme mir
auf einmal ganz
verändert vor!

Als ob die Freude dieser lieben,
netten Menschen aus dem Buch auf
mich übergegangen wäre...

Wenn ich's nicht schon wäre,
würde ich geradezu denken, ich sei
ein besserer Mensch geworden!

Ich danke Ihnen, guter Mann!
Das war wirklich ein höchst
ungewöhnliches Buch!

Freut mich,
daß es Ihnen
gefallen hat, mein
Herr!

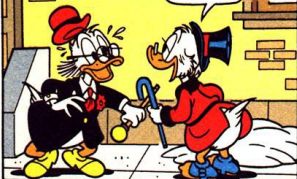
Äh! Moment mal,
sind Sie nicht...

Ja?



Sie bitte? Sie... Sie wollen von Ihrem Geldspeicher eine Weihnachtsfeier veranstalten?

Genau! Wie finden Sie die Idee?



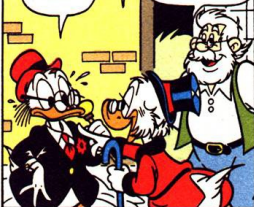
Meine Verwandten, die Kinder von Entenhausen und überhaupt alle, die Lust haben mitzufeiern, können gerne kommen!



Sie sind natürlich auch herzlichst eingeladen!

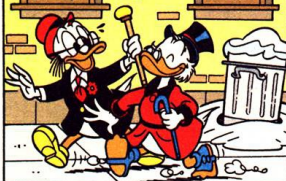
Ich?

Hihihi!



Äh... es geht Ihnen doch gut, oder?

Mir ging es nie besser!



Hallo, Sie da! Warten Sie bitte!

Keine Angst, mein Herr, ich werde Sie nicht mehr belästigen!



Aber ich möchte doch nur etwas für die Armen spenden! Hier!

Oh, danke!





Eulalia, du hier? Was willst du denn?
Hast du etwa gedacht, ich schaff'
es nicht allein?

Du hast's
erraten!



Was soll das heißen? Die Idee mit dem
Märchenbuch war doch wirklich gut, und es
hat auch alles bestens
geklappt!

O ja, dank
meiner Hilfe!



Du hast nämlich gar kein Zauberbuch
mitgebracht, sonder **das** hier!

Schluck!



Und wenn ich das nicht
gemerkt und deines
gegen das richtige
Buch ausgetauscht
hätte...

Ähem...



...hehe! Was einem in der Hektik der Weih-
nachtszeit so alles passieren kann! Aber das
beweist nur wieder mal, daß irren nicht nur
menschlich ist!



Sei bloß froh, daß Weihnachten
nur einmal im Jahr ist, du
Schusselkopf!

Wie dem auch sei,
Hauptsache, alles hat
doch noch ein gutes
Ende gefunden!

Danke für
deine Hilfe,
Eulalia!

Tags darauf ist Weihnachten –
für viele kleine, aber auch für
viele große Kinder das schönste
Fest des ganzen Jahres...

Frohes Fest
euch allen!

Onkel Dagobert
lebe hoch!

Unglaublich! Mir
kommt das alles wie
ein Traum vor!

Heute kam der Weih-
nachtsmann, kam mit
seinen Gaben...



Einer allerdings ist nicht unter den Feiern - er hat in den letzten Stunden viel über sich und sein Leben nachgedacht...

Ein wundervoller Tag ist das... seufzt!

Aber glaubt jetzt nicht, daß ich auf meine alten Tage plötzlich weich werde... von wegen!

Ich bin und bleibe auch weiterhin der knallharte Geschäftsmann, den ihr alle kennt und hoffentlich auch schätzt!

Andererseits, Geschäfte sind eben doch nicht alles im Leben...

ENDE



Sicher könnt ihr euch noch gut an die Geschichte „Das Gläserne Schwert“[™] erinnern, oder? Habt ihr Lust, Micky und Goofy mal wieder nach Asgardland zu begleiten und all die alten Bekannten wiederzutreffen? Außerdem könnt ihr Prinzessin Alltröchen kennenlernen! Ihr könnt gespannt sein auf die Geschichte...

DER GROSSE SCHLAF

WALT DISNEY



J. 1936



Willkommen, liebe
Freunde! Ihr kennt mich sicher
noch: Ich bin Jor, der greise Gelehrte.
Heute will ich euch erzählen, wie ich
Micky und Goofy erneut in unsere Dimen-
sion holte, und welch ernste Begeben-
heiten es waren, die mich dazu bewogen!

TROLLELAND

ELFEN

ZAMBER

ZWERGE
VON MUNZ

ASGAR

JOR

GRÖNEN

MOND-
GEBIRGE

Nur, wo soll ich
beginnen? Die Ge-
schichte von Asgard-
land ist nicht leicht zu
erzählen, und ihre Ur-
sprünge verlieren
sich im Dunkel
der Zeit...

Wohlan denn!
Nehmen wir den Faden an
dem Punkt auf, als wir den
grausamen Fürsten von
Niflheim endgültig – so
glaubten wir zumindest –
besiegt hatten!

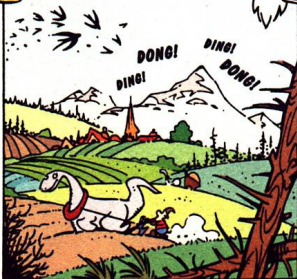


„Micky hatte damals seine unheilvolle Maske zerschlagen, deren Reste wir sodann in die abgrundtiefe Teufelsschlucht von Niffheim warfen!“

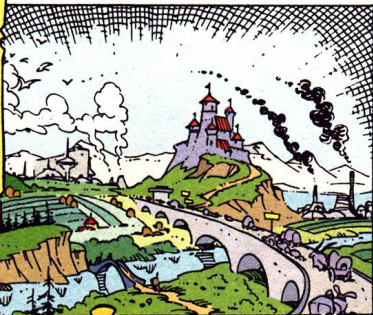
„Sofort verschwanden die dunklen Wolken, und Millionen und Abermillionen von Sternen funkelten wieder am nächtlichen Firmament...“



„Das Klima wurde wieder so wie vormals, die Ernten der folgenden Jahre fielen ungewöhnlich gut aus, und Freude und Zuversicht kehrten in die Herzen der Menschen zurück...“



„Asgardland
erlebte eine nie
gekante Blüte,
und alle waren
glücklich und
zufrieden.
Streit und Hader
existierten für
uns nicht...“



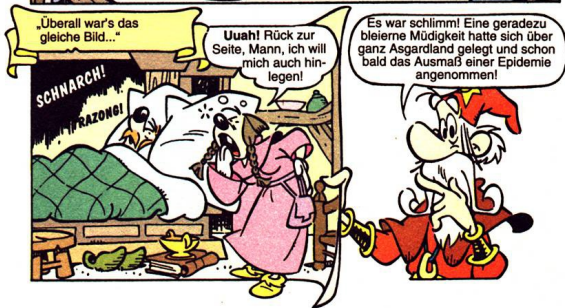
Na, was sagst du zu meinem Cabrio
mit vollsynchronisierten Eberfanten?
Das Modernste, was es zur Zeit
auf dem Markt gibt!

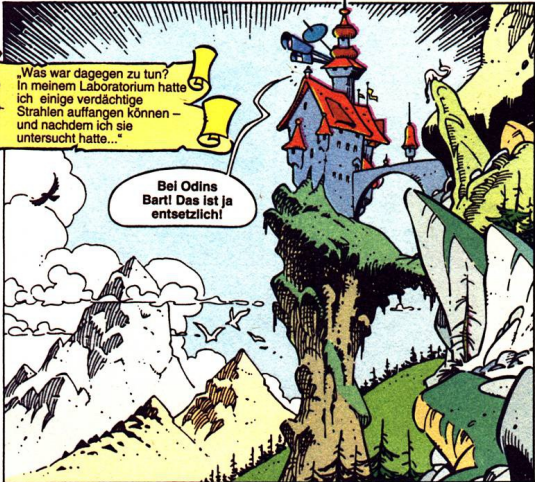
„Nun ja, es gab natürlich
gelegentlich kleinere
Diskussionen...“



Wenn du glaubst, du kannst mich
übertrumpfen, hast du dich aber gewaltig
getäuscht, mein Lieber! Mit meinen
Superdinos kannst du wohl kaum
mithalten... hehe!







„Was war dagegen zu tun?
In meinem Laboratorium hatte
ich einige verdächtige
Strahlen auffangen können –
und nachdem ich sie
untersucht hatte...“

Bei Odins
Bart! Das ist ja
entsetzlich!



Aber was habt Ihr
denn, ehrwürdiger
Jor?

Halt dich fest,
Fridthjof! Was ich dir
nun sage, läßt dir das Blut
in den Adern gefrieren!



Eingehende und langwierige Berechnungen,
die mir so manch schlaflose Nacht bereiteten,
führten immer wieder zu demselben Ergebnis!
Schließlich konnte ich den Ausgangspunkt
der Strahlen, welche diese schreckliche
Müdigkeit bewirken,
genau feststellen!

Und wo liegt
der?



Du wirst es nicht glauben, aber die Strahlen kommen tatsächlich aus der Teufelsschlucht von Niflheim!

Was? Dort, wo sich die Maske von Fürst Niflhard befindet?



Du sagst es! Obgleich Micky den Bann des Bösen gebrochen und die Maske zerschlagen hat, geht von ihr immer noch Unheil aus!



Ich kann es mir nur so erklären, daß sie, tief unten in der Schlucht, ihre zerstörerische Kraft weiter entfaltet, wobei sie durch die Mächte des Bösen nach Kräften unterstützt wird!

O nein!

Und nun sendet sie aus ihrem unzugänglichen Versteck diese unheilbringenden Strahlen aus, deren einziger Zweck es wohl ist, unser geliebtes Land zu vernichten!

Gäh! Ich spüre schon, wie die Müdigkeit auch mich ergreift!

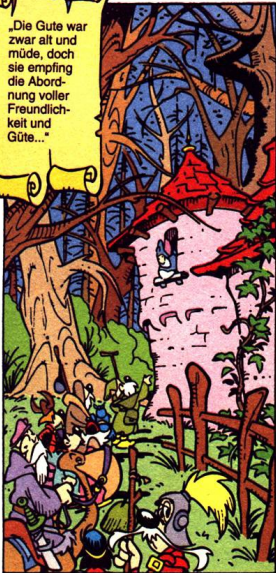
Wenn wir nicht bald etwas dagegen unternehmen, wird uns der **Große Schlaf** über kurz oder lang alle übermannen!



„Und so begab sich, bevor es zu spät war, eine Abordnung der vom Großen Schlaf betroffenen Stämme von Asgardland ins Mondgebirge zu Gullveig, einer Zauberin aus dem Geschlecht der Wanen...“



„Die Gute war zwar alt und müde, doch sie empfing die Abordnung voller Freundlichkeit und Güte...“

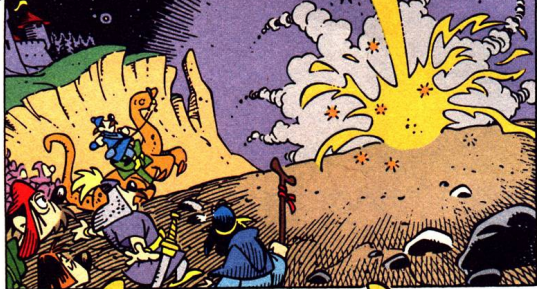


„Angeichts des Ernstes der Lage bemühte sie sogleich ihre Zauberkünste, die sie weit über die Grenzen von Asgardland berühmt gemacht hatten...“





„Dann rief sie
den Kometen
Miranda zu
Hilfe, der
kurz darauf
in der Ebene
um Zoldeborg
niederging...“



„Was die Abordnung, die sogleich
zu dieser Stelle eilte, dort fand, ließ
neue Hoffnung aufkommen...“





Doch über-
lassen wir
Asgardland
vorerst seinem
Schicksal und
schauen wir nach,
was gerade in
unserer Dimension
passiert – in einer
Stadt, die wir
nur zu gut
kennen...



Hier in Entenhausen ist es
– ihr habt es erraten –
wieder einmal Heiligabend...



Minni erwartet uns um acht zum
Abendessen, und ich hab' noch nicht
alle Geschenke eingepackt!
So spät war ich noch
nie dran!

Ja, ja...



Du! Ich rede mit dir, Goofy!
Wäre es zuviel verlangt,
wenn du mir
etwas hilfst?

Tut mir
leid, ich
kann jetzt
nicht!



Ach ja? Und warum
nicht?

Na, weil ich
gerade dabei
bin, eines meiner
Sammelalben zu ver-
vollständigen!

Du weißt doch, daß ich „Alle Tiere dieser Welt“ sammle! Ja, ja, jedem Tierchen sein Pläsierchen...
hihihi!



Seufzt! Was für eine herrliche Nacht! Dieser sternenübersäte Himmel... wenn das nicht romantisch ist!



A-a-aber...
Goofy, komm mal bitte ganz schnell her!

Was ist denn nun schon wieder?



Mir war eben so, als hätten sich da ein paar Sterne bewegt!

Sicher nur ein Flugzeug oder ein Satellit oder...



Huch!

Kreisch!
Ich hab's mir also doch nicht eingebildet! Sieh nur, jetzt formen sich auf einmal Buchstaben!







O nein! Eine große Gefahr droht unserem Land, und er braucht dringend eure Hilfe... und besonders die von Goofy, dem Vetter von Alf!



Aber... Minni hat uns zum Weihnachtsessen eingeladen! Wir sollen gleich bei ihr sein, und ich weiß nicht...



Ich flehe euch an, ihr dürft uns nicht im Stich lassen! Bitte...

Sag uns doch wenigstens, worum es geht!

Jor wird euch alles erklären!



Also, diese Frisbeescheibe, mit der man die Dimensionen überspringen kann, ist für mich jedesmal ein neues Wunder!

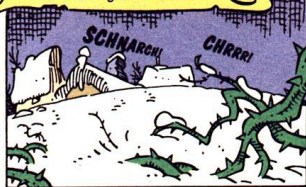


Ächz!

Urgks!



„Ganz Asgardland ist Opfer dieser geheimnisvollen Krankheit, die in wenigen Jahren fast die gesamte Bevölkerung erfaßt hat...“



Aber lange halten wir das nicht mehr durch... gäh! Auch unsere Nahrungsmittelvorräte gehen allmählich zur Neige! Ihr könnt euch vorstellen, was das für Konsequenzen hat!

Ach du liebes Lieschen! Jors Burg ist ja nur noch eine Ruine!

Ja, leider! Seufz!

Folgt mir, Freunde, ich werde euch jetzt zu ihm führen!

Wir nehmen den Lastenaufzug nach unten, das geht am schnellsten!

?!

Es wird eine lange Fahrt,
die immer tiefer in den
Berg hineinführt...

Sag, Fridthjof,
wo bringst du uns
eigentlich hin?

An den
einzigen Ort in
unserem Land, wo wir vor
der gefährlichen Krankheit
noch sicher sind!

QUIETSCHI!
RUMPEL!

Da die Felsen die
schädlichen Strahlen
abschirmen, hat Jor sein
Laboratorium hier unter der
Erde verlegt!

QUIETSCHI!
KNARZI!

Jor, Gunni
Helm! Schön, euch
wiederzusehen!

Micky
und Goofy! Seid mir
willkommen, Freunde!

Wir sind am Ende! Wenn ihr uns nicht helft, wird der grausame Fürst Niflhard von Niflheim erneut die Oberhand gewinnen und uns alle vernichten!

Was, der schon wieder? Aber das gibt's doch gar nicht!

Und ob's das gibt! Ich bin bloß gespannt, was sich dieser Comiczeichner diesmal einfallen läßt!

Schnell berichtet Jor, was in der Zwischenzeit vorgefallen ist, bis hin zu dem Kometeneinschlag...

Und was hat die Abordnung der einzelnen Stämme denn nun an der Einschlagstelle gefunden?

Nun, sie fand...

...einen Weidenkorb, in dem ein Findelkind lag, ein kleines Mädchen!

„Die Zauberin Gullveig ließ uns wissen, daß das Kind eine Prinzessin sei, die, erst einmal herangewachsen, als einziges Wesen imstande sein würde, der Macht des Bösen die Stirn zu bieten!“

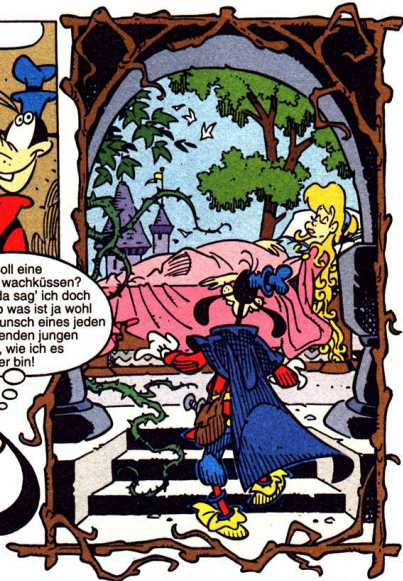
Wäääääh!



Ihr denkt doch nicht etwa,
daß er...

Warum
nicht? Schließlich
ist er der
Vetter von
Aii!

Ich soll eine
Prinzessin wachküssen?
Aber hallo, da sag' ich doch
nicht nein! So was ist ja wohl
der geheime Wunsch eines jeden
gutaussehenden jungen
Mannes, wie ich es
einer bin!



Ich sehe schon, das ist ein
angenehmer Auftrag! Könnt
Ihr mir sagen, wo
sich die Prinzessin
momentan
aufhält?

Seufz!
O ja, das
kann ich...



Sie... sie befindet sich... **Im Aii!**

Was sagt Ihr da?
Im Aii?







Nachdem unsere Freunde die uns bereits bekannten Gewänder angelegt haben...





Sag mal,
wieso müssen wir
diesmal denn unter
der Erde reisen?

So werden wir
durch das Felsgestein
ausreichend geschützt!
Sobald wir uns an...

HOPPEL!
HOPPEL!
WOMPE!

...der Oberfläche bewegen,
bekommen wir die gefährlichen
Strahlen ab und würden schon
bald in Schlaf sinken!

Unser Maulwurf
macht seine Kurzsichtigkeit
ja durch ein ganz schönes
Tempo wett!

PATA-
PAMMI!

Vorsicht! Der Gang ist
durch einen riesigen Fels-
brocken versperrt!

Der scheint
sich erst vor kurzem
von der Decke gelöst
zu haben!

Arrrrh! Verflüxt noch mal, aber dieses Zotteltier ist partout nicht zu bremsen!

W-wir sollten uns besser alle gut festhalten!



RUMMS!



Der Arme! Bei den schlechten Augen sollte er eben doch nicht so schnell durch die Gegend düsen!

Wie kriegen wir ihn wieder wach?

Hmpf! Ich hab' fast das Gefühl, überhaupt nicht!



Aber wir müssen schnellstens weiter!

Richtig! Uns bleibt nichts anderes übrig, als uns an Jors Karte zu halten und zu Fuß weiterzugehen!



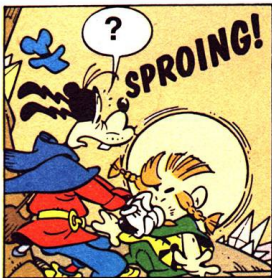
Nach längerem Marsch bietet sich unseren Freunden schließlich ein fantastischer Anblick...

Eine Kristalhöhle mit unzähligen Stalaktiten! Ist sie nicht wunderschön?

O ja!
Ein wahres Naturwunder!

Aber ein gefährliches! Diese Gebilde sind äußerst empfindlich und fallen bei der geringsten Vibration herab!

Wir müssen also versuchen, möglichst geräuschlos unter ihnen vorbeizukommen!



Es kommt, was kommen muß –
Fridthjofs gewaltiger Nieser
erfüllt die ganze
Höhle und wird
als **tausend-
faches Echo**
zurückgeworfen...

Hört ihr, wie
die Stalaktiten zu
vibrieren anfangen?
Gleich brechen sie ab!

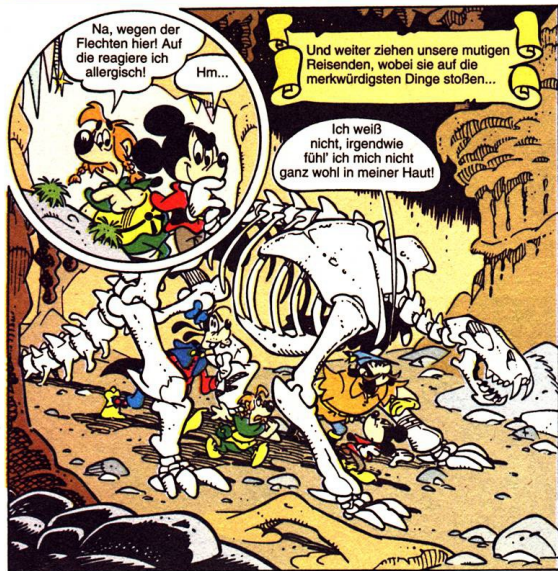
Schnell in den Gang da rein, ehe wir durchbohrt werden!

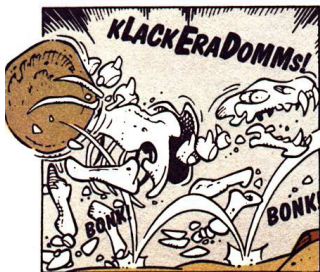
ZINNNNG!

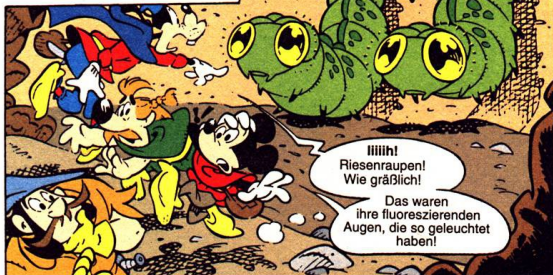
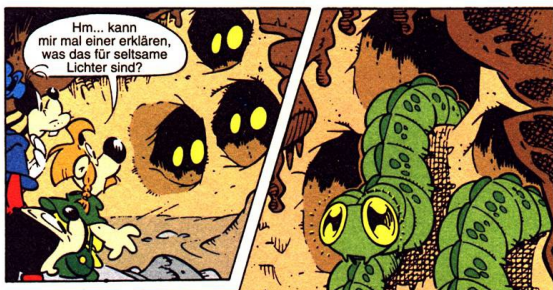
Was ist mit Fridthjof? Ich glaub', er ist noch da draußen!

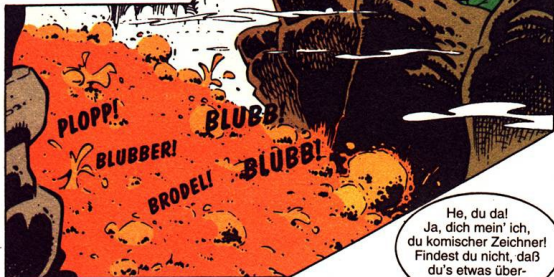
Ich hör' ihn schreien! Schnell, komm mit!

Ich hör' ihn
schreien! Schnell,
komm mit!













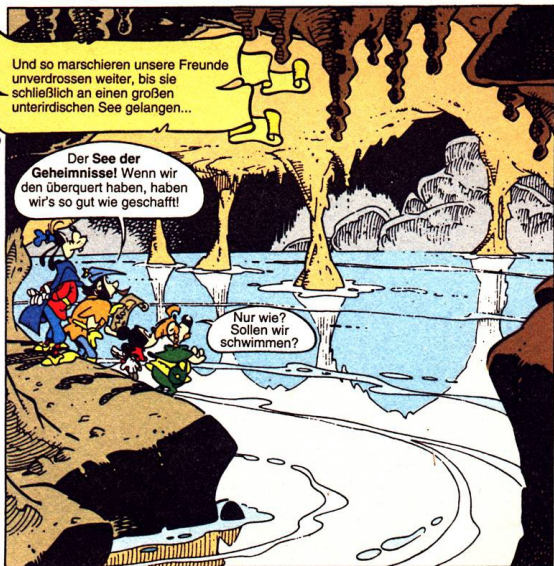
Man dankt!
Es ist zwar immer
noch heiß, aber
so kommt man
wenigstens
rüber!

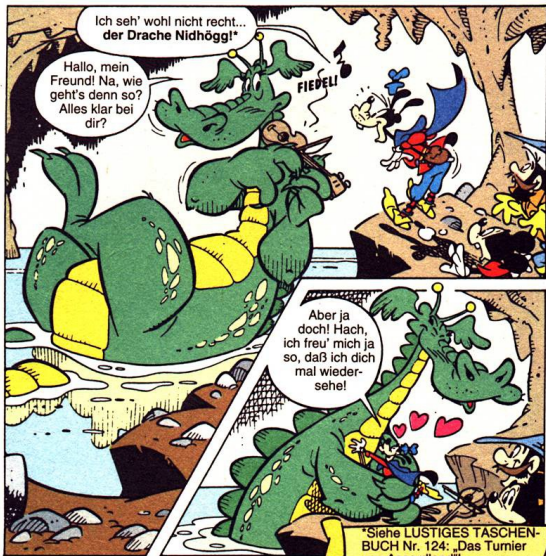
Ehrlich, Goofy, ich
kann mich nur
wundern...

Und so marschieren unsere Freunde
unverdrossen weiter, bis sie
schließlich an einen großen
unterirdischen See gelangen...

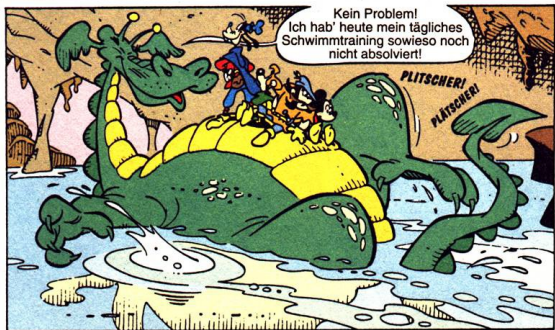
Der See der
Geheimnisse! Wenn wir
den überquert haben, haben
wir's so gut wie geschafft!

Nur wie?
Sollen wir
schwimmen?





*Siehe LUSTIGES TASCHEN-
BUCH Nr. 124: „Das Turnier
von Asgardland“!







Es sieht also ganz so aus, als wäre es noch ein weiter Weg bis zu Prinzessin Allröschchen. Wird es Goofy tatsächlich gelingen, seine unglaubliche Mission zu erfüllen, Asgardland zu retten und seine friedlichen Bewohner aus dem Großen Schlaf aufzuwecken? Man darf gespannt sein...



He, das ist komisch! Je höher man rauf-
kommt, desto weniger strengt's an!



Ja, stimmt! Das Steigen
kommt einem immer
leichter vor!



Ob die immer
dünner werdende Luft
daran schuld ist?

Vielleicht
lassen wir auch nur
die Beschwerden
des Alltags hinter
uns!



Doch trotzdem dauert es
seine Zeit, bis die vier
schließlich die Spitze
des Helmodturms
erreicht haben...

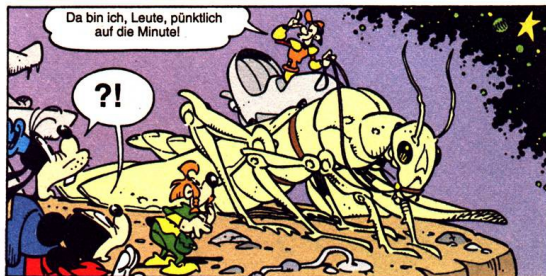


So, da wären wir!
Von hier aus müssen
wir jetzt ins All
starten!

Und womit,
bitte sehr? Etwa mit
dem alten Gerümpel da?









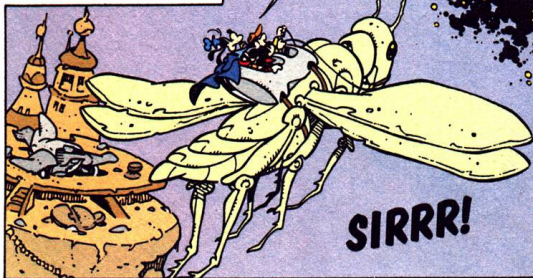
Jetzt starten wir! Allröschchen kann und darf nicht bis in alle Ewigkeit schlafend durchs Universum schwirren!



Und so geht unser Abenteuer weiter! Fliegen wir mit und tauchen wir ein in den unbekannten Himmel über Asgardland mit seinen unzähligen schimmernden Sternen...

Wo fliegen wir überhaupt hin?

Hoch hinauf, zum Sternbild des **Monoceros**, dem **Einhorn!**



Dort oben kreist die intergalaktische Wiege der Prinzessin um einen kleinen Planeten, der den Namen Gylfi trägt! Schaut mal her...



Dies ist eine Karte mit unseren einzelnen Tierkreiszeichen, und hier seht ihr das Zeichen, zu dem wir nun fliegen werden!



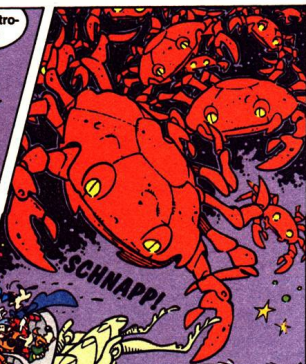


Noch ahnen unsere Helden nicht, daß unterwegs noch viele Gefahren auf sie lauern...

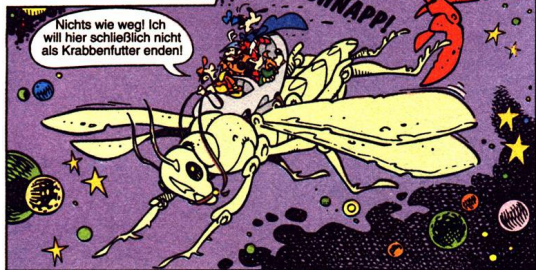
Seht nur, da vor uns! Ein Asteroidenschwarm!



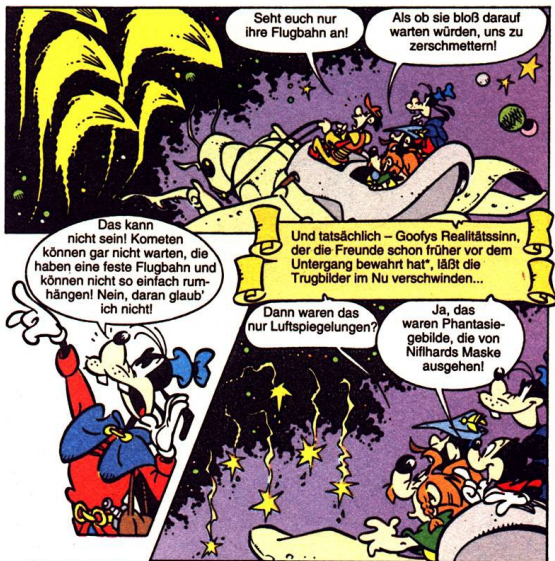
Von wegen! Das sind räuberische **Astrokrabben!** Die verschlingen alles, was ihnen vor die Scheren kommt!



SNAPP!



Nichts wie weg! Ich will hier schließlich nicht als Krabbenfutter enden!

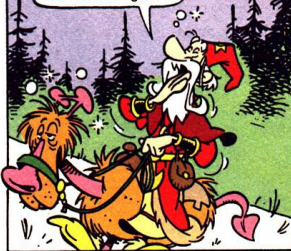


Unterdessen reitet der greise Gelehrte Jor auf seinem Ululama durch die einsamen Gefilde des in tiefem Schlaf liegenden Asgardlands...

Ich habe mich mit ihnen an der Teufelsschlucht von Nifiheim verabredet, dort, wo wir damals die Maske hinuntergeworfen hatten!



Aber... gäh... allmählich überkommt auch mich der Große Schlaf! Und meinem treuen Ululama scheint es nicht besser zu gehen...



Wir müssen uns zusammennehmen, mein Guter! Der Erfolg des Unternehmens hängt auch von uns ab!



Unterdessen hoch oben
am Sternenhimmel...

Seltsam,
dieses Weltall! Hier kann
man atmen, als würde man
sich auf der Erde befinden!

DAS STERNBILD DES FÜLLHORNS...

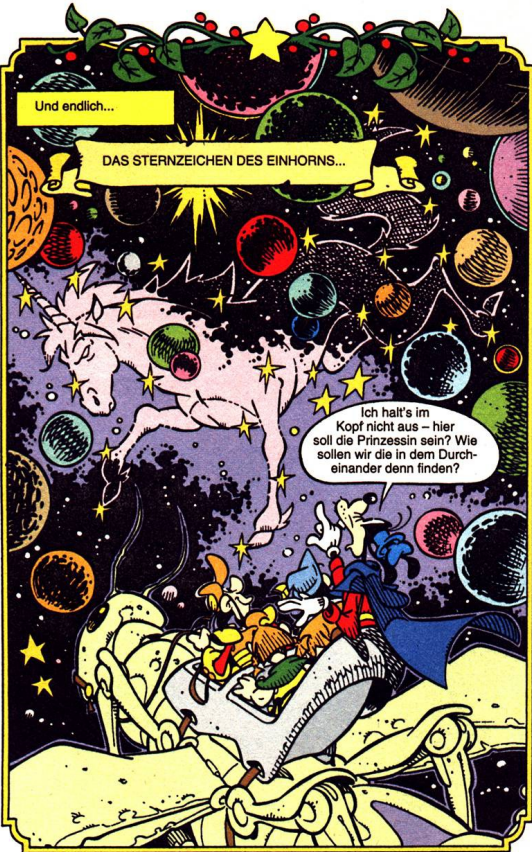
DAS STERNBILD DES ZERBERUS...

Pst, nicht
so laut! Wir wollen
doch keine schlafenden
Hunde wecken,
oder?

Und endlich...

DAS STERNZEICHEN DES EINHORNS...

Ich halt's im
Kopf nicht aus – hier
soll die Prinzessin sein? Wie
sollen wir die in dem Durch-
einander denn finden?



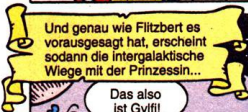
Wollt ihr mich etwa beleidigen?
Ich, Flitzbert vom Taxiunternehmen
Astrorapid, kenne diese Galaxis
schließlich wie meine
Westentasche!



In zehn Minuten biegen wir links ab, und dann
sehen wir auch schon den gesuchten Planeten
Gylfi vor uns!



Und genau wie Flitzbert es
vorausgesagt hat, erscheint
sodann die intergalaktische
Wiege mit der Prinzessin...



Das also
ist Gylfi!

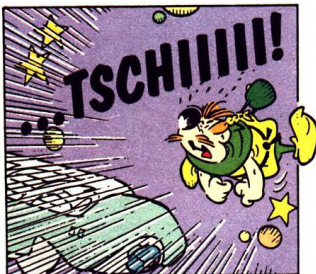
Umkreist von der
Wiege mit der schla-
fenden Prinzessin!



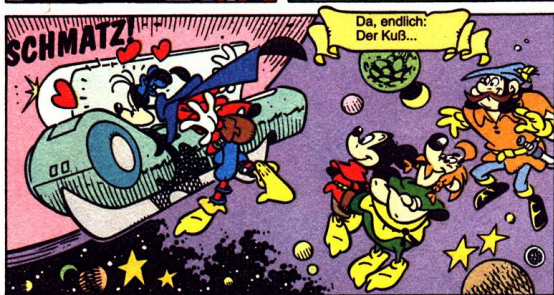
O nein! Die Wiege
wird umkreist von glühen-
den Gesteinsbrocken!



Das heißt, wir
können nicht näher ran!









Dafür hast du eine Belohnung verdient! Zu mir, mein grünes Zeppter!

ZWAPP!



Schluck!
Was hat sie denn jetzt vor?



Hiermit schlage ich dich zum Ritter von Asgardland!
Mögest du dich dieser großen Ehre stets würdig erweisen!



Und nun kommt! Ich weiß, welche schwierige Aufgabe mich erwartet!



Die Kleine ist ganz schön mutig, stimmt's?

Und wirklich ganz hübsch!

Unterdessen sieht sich der ehrwürdige Jor mit einem ersten Problem konfrontiert...

Auch das noch! Jetzt ist mein treuer Wegbegleiter eingeschlafen! Ich vermute, je näher wir dem Ziel kommen, desto stärker wirken die unheilvollen Strahlen!

CHRRRI

SCHNARCH!

Aber ich darf nicht aufgeben! Dann gehe ich eben zu Fuß weiter!

Wenn ich kein Lichtzeichen gebe, wissen sie nicht, wo sie landen sollen... und allmählich wird die Zeit knapp!

Nimm dich zusammen, alter Jor! Du mußt durchhalten! Laß nicht zu, daß dich der Schlaf... gähn...

Gleich bin ich am Ziel! Nur noch ein paar Schritte...

Man befindet sich auf dem
Rückflug aus dem All...

Bald haben
wir's geschafft! Dort
unten liegt Asgardland!

Jetzt müssen
wir nach Jors Leucht-
signal Ausschau halten! Wenn
wir woanders landen, könnte
das sehr gefährlich werden!

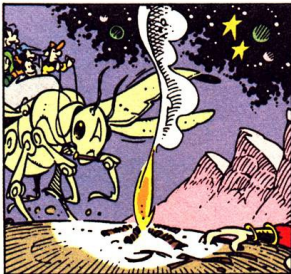
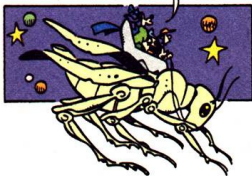
SIRRRRR!

Bis jetzt ist alles stockdunkel!
Ich kann noch kein
Licht ent-
decken!

Und wenn Jor
es nicht geschafft
hat?

He, da unten ist es!
Seht ihr das Feuer dort?
Das muß das vereinbarte
Zeichen sein!

Na also!
Dann wollen wir mal
tiefergehen und landen!



Der arme Jori! Es muß ihn eine schier
übermenschliche Anstrengung gekostet haben,
das Feuer doch noch anzuzünden!



Hm...
das ist also die
Teufelsschlucht von
Niflheim, in deren
tiefsten Tiefen die
Maske von Fürst
Niflhard liegt!



Ah, die Erde
zittert! Anscheinend
spürt das Böse, welche
Gefahr ihm von mir droht!

Schluck!

RUMPEL!



Doch nun los, jede Sekunde ist kostbar! Ihr Mächte des Guten, helft mir!



Und vor den erstaunten Augen der Freunde vollzieht sich eine merkwürdige Verwandlung...



Junge, Junge, die zeigt ganz schön Einsatz! Ich meine, ich möchte ihr nicht unbedingt begegnen, wenn sie gerade mal sauer ist!



Plötzlich...

KNIIIRSCH!

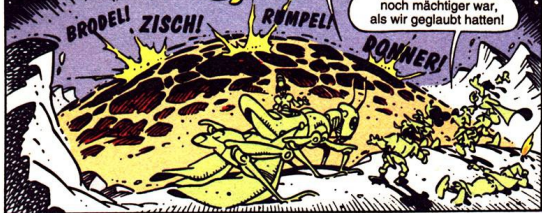
Auweh, das klingt ja grauslig! Jetzt hat sich der Abgrund über ihr geschlossen!



Ein erbitterter Kampf tobt unter
der Erde! Sogar der Fels
beginnt sich aufzuwölben...

Was hat das
zu bedeuten?

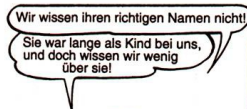
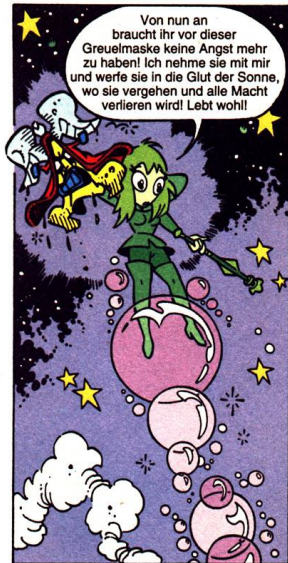
Daß das Böse
noch mächtiger war,
als wir geglaubt hatten!



...bis plötzlich
unter lautem
Getöse...

SSSSSWOAAASCH!







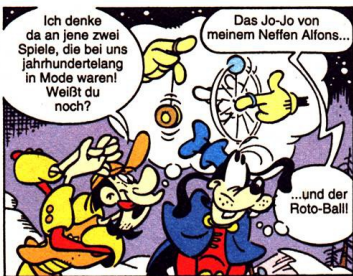


Nur keine falsche Bescheidenheit! Hier erinnert man sich noch heute an die Wunderdinge, die du einst mitgebracht hast!



Ich denke da an jene zwei Spiele, die bei uns jahrhundertlang in Mode waren! Weißt du noch?

Das Jo-Jo von meinem Neffen Alfons...



...und der Roto-Ball!

Tut mir echt leid, aber diesmal hab' ich nichts dergleichen mitgenommen...



...außer diesen Bildchen für mein Tieralbum! Aber ich glaub' kaum, daß sie dir gefallen!

Zeig mal!



Bei allen Kometen, die sind ja super! So irre Tiere hab' ich noch nie gesehen! Die Bilder muß ich haben!



Tja, du siehst, es gibt eben nicht nur so normale Tiere wie eure Astro-Chitinflügler... kicher!



BLINZEL!

Und so beginnt ein hartes und zähes Feilschen...

Zehn Bilder geb' ich dir, mehr nicht!

Ich will aber 20!

Wenigstens 15, ja?

Gut, aber dann zählt das Kamel doppelt, weil es zwei Höcker hat!

Hihi! Goofy ändert sich auch nie!



Doch schließlich ist auch das erledigt, und nur wenig später sind unsere Freunde wieder daheim in Entenhausen...

Was hetzt du so? Auf Asgardland vergeht die Zeit viel schneller als bei uns! Wir sind gerade fünf Minuten zu spät!

Du kennst doch Minnis Überpünktlichkeit!



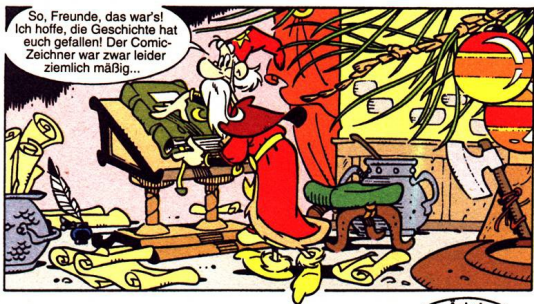
Da seid ihr ja endlich! Daß ihr aber auch nie rechtzeitig da sein könnt!

Ah... tut uns leid, Minnil



Wenn sie wüßte, was wir in den letzten... hihi... fünf Minuten erlebt haben!





WALT DISNEY

GEWUSST,
WIE!

Ein Prachtexemplar von einem Plastikbaum, was? ...Na ja, ein bißchen groß geraten ist er vielleicht!



Keineswegs! Wenn Sie mir beim Aufstellen helfen, nehme ich ihn!



Aber wie soll man diesen Baum nur schmücken?



Seht ihr, Kinder? Man muß sich nur zu helfen wissen!



ENDE

EINE MUSIKALISCHE ÜBERRASCHUNG

WALT
DISNEY

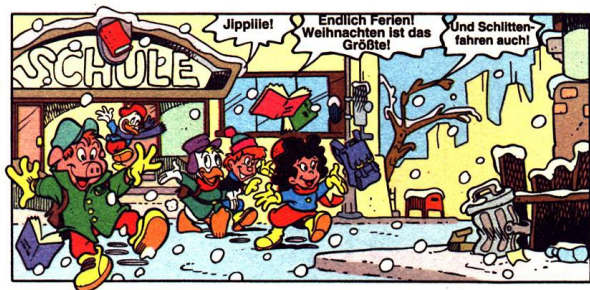
Weihnachten steht
vor der Tür...

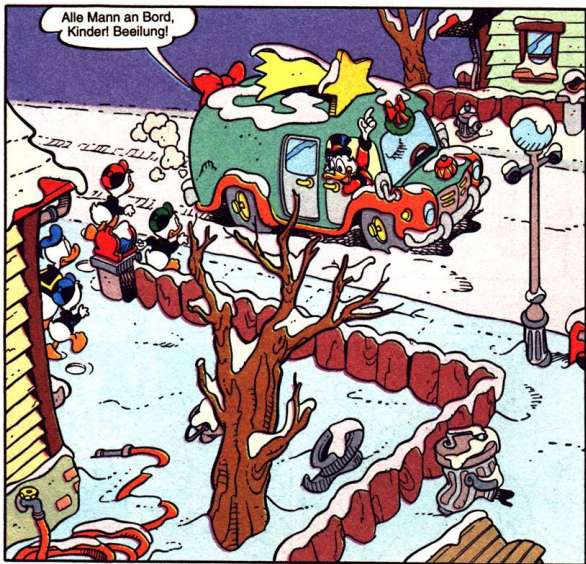


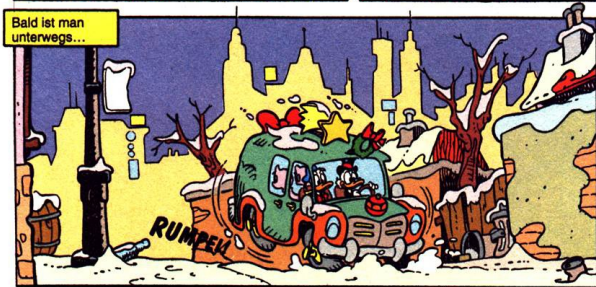
...das Fest der
Liebe... und der
Geschenke...

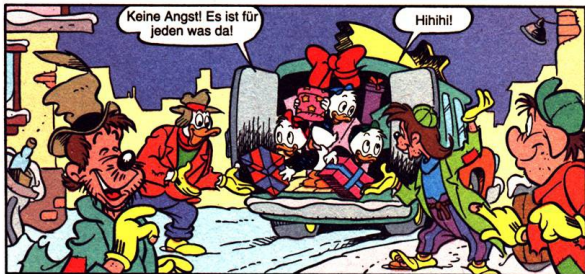








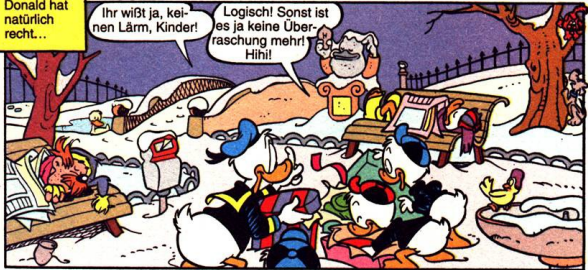




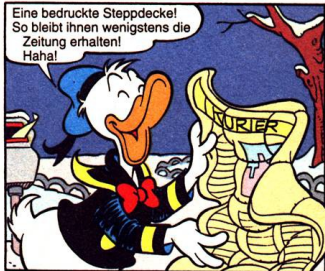
Donald hat natürlich recht...

Ihr wißt ja, keinen Lärm, Kinder!

Logisch! Sonst ist es ja keine Überraschung mehr! Hihi!



Eine bedruckte Steppdecke! So bleibt ihnen wenigstens die Zeitung erhalten! Haha!

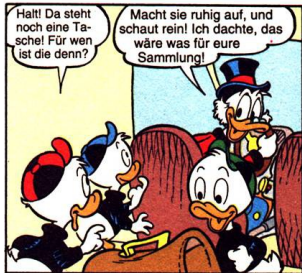


Damit wär's für dieses Jahr geschafft!



Halt! Da steht noch eine Tasche! Für wen ist die denn?

Macht sie ruhig auf, und schaut rein! Ich dachte, das wäre was für eure Sammlung!



Micky Mäusel!

Juhu! Lauter alte Nummern, die's nicht mehr gibt! Einfach toll!





Na schön! Wenn ihr's unbedingt wissen wollt: Mit Straßenmusikanten hab' ich sehr schlechte Erfahrungen gemacht!



Es war an einem Heiligen Abend vor etlichen Jahren...

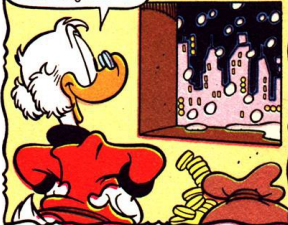


„Ein anstrengender und arbeitsreicher Tag neigte sich seinem Ende zu...“



Uaaah! Jetzt ist aber Schluß für heute! Schließlich ist Weihnachten!

Auf Dorettes Bauernhof duftet's sicher schon köstlich nach dem Festessen, zu dem ich eingeladen bin!



Huch! Da kommt ja ein Brief geflogen?







Dem Weihnachtsmann
persönlich begegnen! Wer
hätte sich das nicht schon
von klein an gewünscht...

Es wird ja wohl nicht
schwer sein, einen Straßen-
musikanten aufzutreiben!



Aber...

Jetzt hab' ich bereits die
ganze Innenstadt abge-
klappert... doch keine
Spur von einem
Straßensänger!



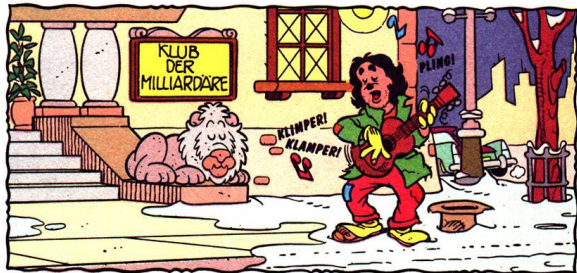
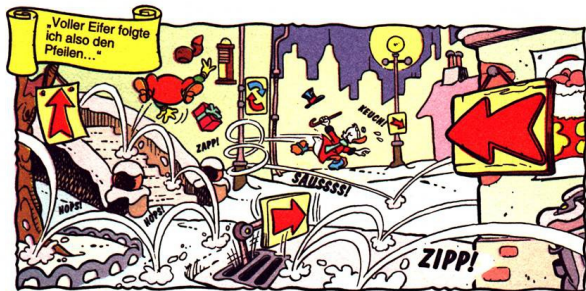
Seltsam! Das ganze Jahr hängen sie hier
rum, und ausgerechnet an Weihnachten
sind sie verschwunden!... Oh!



LENK NACH DEN PFEILEN
DEINEN GANG! SCHON
BALD VERNIMMST DU
DANN
GESANG! →



Ihr könnt euch sicher denken, wie ich
losgeflitzt bin!







„Ich hab' extra einen Bergsteiger dafür angeheuert! Billig war das nicht...“

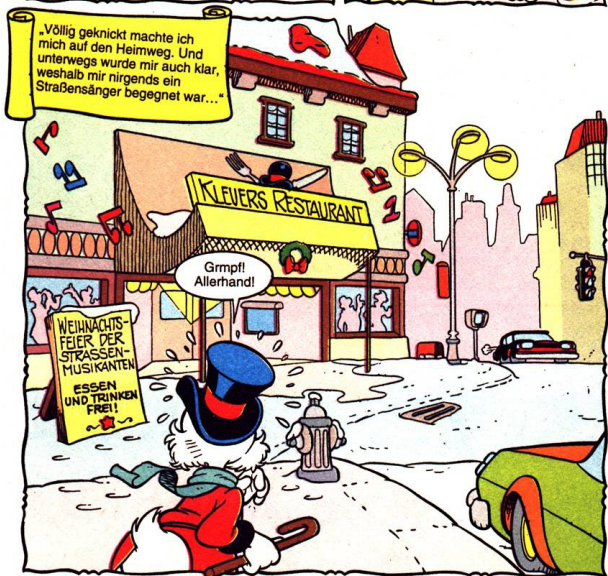


Keuch! Ächz! Das ist ja anstrengender als in den Alpen!

So, und jetzt muß ich einen Brief nach dem anderen runterwerfen!

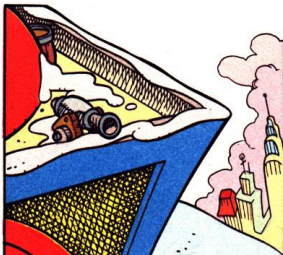
Ein Weihnachtsmann-Fan wie Sie möchte seinem großen Vorbild doch sicher nacheifern! Ich geb' Ihnen gern die Wunschliste meines Jüngsten! Da können Sie sich austoben – und ich spare Geld! Hehe!

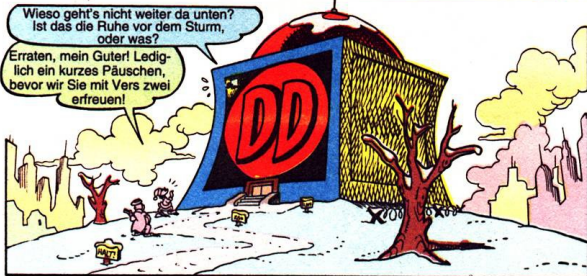






Unverschämtheit!









....wobei ich mich mit einem kleinen aber feinen Publikum begnügte...

Bravo! Das war toll!

Das Stück hier find' ich riesig! Ich nehm' es auf für meine Freunde!



„Was ich einnahm, reichte nur knapp zum Leben...“

Vielen Dank, ihr zwei! Bis bald!

Und das meine ich ehrlich!
Die beiden sind immer sehr großzügig!



„Schließlich kam jener Heilige Abend vor einigen Jahren...“

Das war großartig!
Hätten Sie Lust,
für mich zu
singen?

Wie
bitte?



Sind Sie nicht Klaas
Klever, der bekannte
Multimilliardär?



Selbstverständlich nehme
ich Ihr Angebot an!

Bestens! Ich möchte damit
einen... äh... Freund überraschen!
Er wird Sie fürstlich bezahlen!

Sie wissen natürlich, daß Sie dieser angeb-
liche Freund waren, Herr Duck! Und
ich bin Ihnen heute noch für Ihre
großzügige Spende dankbar, die
mich davon abhielt, das Singen
aufzugeben!

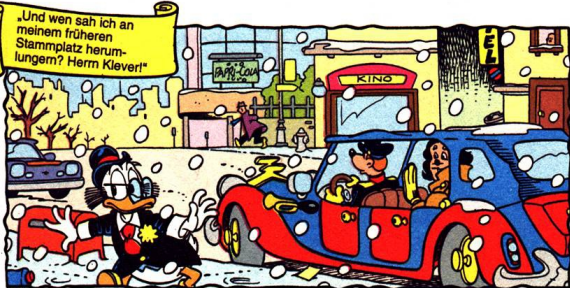
Wie? Ist
das wahr?

Habt ihr das gehört? Unser
Onkel hat den großen
Norbert Nöhlemeier
finanziert! Stark!

Das wäre
eine Story für die
Presse, was?

Da ich heute für ein Konzert nach
Entenhausen kam, mußte ich mir
natürlich ansehen, wo damals
alles begann!

„Und wen sah ich an
meinem früheren
Stamplatz herum-
lungern? Herr Klever!“



Inzwischen weiß ich auch, was Sie
dort gesucht haben! Nämlich einen
neuen mittellosen Straßensänger!
Stimmt's?

Nun, äh...
ich...



Aber nachdem die
Sache mit mir an-
gefangen hat, hab'
ich beschlossen
sie auch zu
beenden!

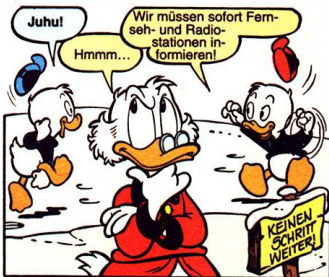


Also verkleidete ich mich rasch als armer
Straßensänger und ließ mich von Herrn
Klever anheuern!

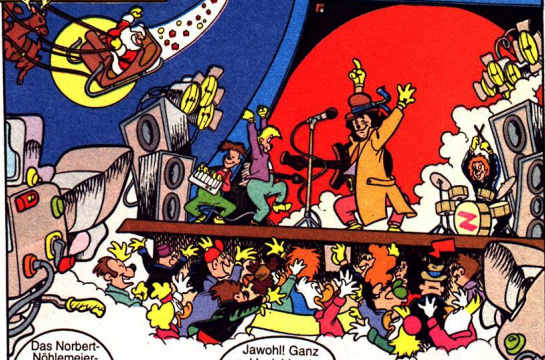
Da sind Sie aber ganz schön
reingefallen, Herr Klever! Und
das geschieht Ihnen
recht!

Wer zuletzt
lacht, lacht am
besten! Hahaha!





Am Abend des ersten
Weihnachtsfeier-
tages...

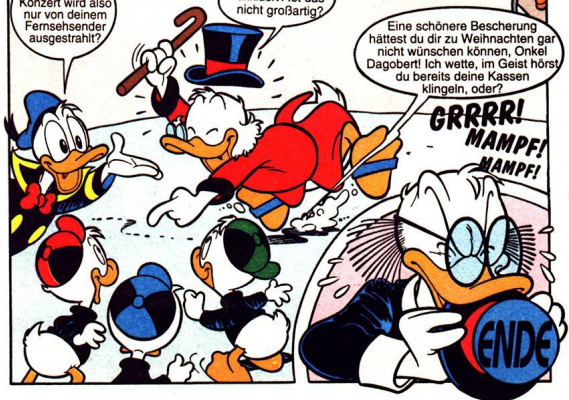


Das Norbert-
Nöhlemeister-
Konzert wird also
nur von deinem
Fernsehsender
ausgestrahlt?

Jawohl! Ganz
exklusiv! Ist das
nicht großartig?

Eine schönere Beschörung
hättest du dir zu Weihnachten gar
nicht wünschen können, Onkel
Dagobert! Ich wette, im Geist hörst
du bereits deine Kassen
klingeln, oder?

GRRRR!
MAMPF!
MAMPF!



DAS GERETTETE FEST



Nur noch
wenige
Tage bis
Weihnachten.

Die Vor-
bereitungen für das
schönste Fest des
Jahres laufen auf
Hochtouren – in
Entenhausen wie
überall sonst auf der
Welt...

♪ O DU FRÖHLICH-HE... ♪
♪ O DU SELIGE-HE... ♪

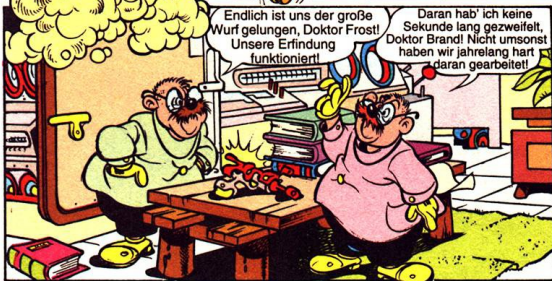
Hallo,
Supergoof!
Fröhliche Weih-
nachten!



Es ist die Zeit der Vorfreude, des Friedens und der Fröhlichkeit, auch für unseren Superhelden...

Selbst die gemeinsten Räuber scheinen den Geist der Weihnacht zu spüren! Noch nie war unsere Stadt so ruhig und friedlich!

Daß du dich da nur nicht täuschst, Supergoof...

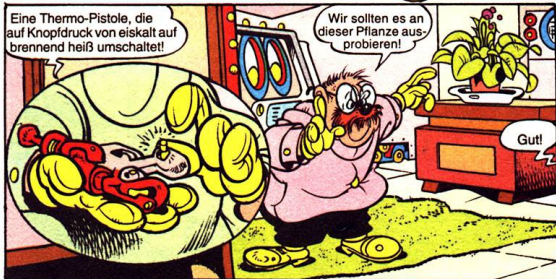


Endlich ist uns der große Wurf gelungen, Doktor Frost! Unsere Erfindung funktioniert!

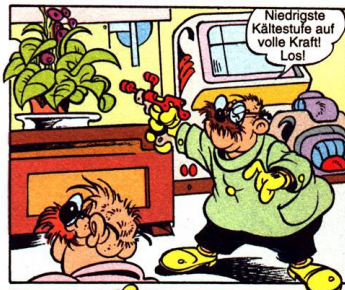
Daran hab' ich keine Sekunde lang gezweifelt, Doktor Brand! Nicht umsonst haben wir jahrelang hart daran gearbeitet!

Eine Thermo-Pistole, die auf Knopfdruck von eiskalt auf brennend heiß umschaltet!

Wir sollten es an dieser Pflanze ausprobieren!



Gut!



Was halten Sie davon, wenn wir eine Million fordern und bei Nichtbezahlung mit der Vernichtung eines Backwerks drohen!
Sie wissen schon...

Sie meinen dieses widerliche Weihnachtszeug, bei dessen Namen es mich schon schüttelt?

Richtig! Dann wollen wir gleich mal unseren Weihnachts-Wunschzettel schreiben!
Hehe!

Hähä!

Inzwischen...

Herrlich, wie's hier duftet!
Konditormeister Schmidt macht die besten Christstollen weit und breit!

KONDI TOREI
SCHMIDT

Natürlich sind die von der Firma Backwunder auch nicht übel!

EIN WAHRES
FEST:

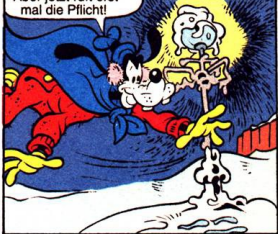
CHRISTSTOLLEN
VON
BACKWUNDER!

Oder die mit der dreifachen Marzipanfüllung von Schlemmer! Schleck!

SCHLEMMER-
STOLLEN
MARZIPANISCH GUT!

XYZ

Gleich, wenn ich nachher Feierabend hab',
hol' ich mir einen Stollen! Schmatz!
Aber jetzt ruft erst
mal die Pflicht!

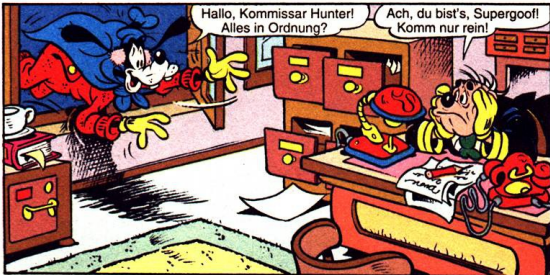


Mal sehen, ob der
Kommissar einen Auf-
trag für mich hat!



Hallo, Kommissar Hunter!
Alles in Ordnung?

Ach, du bist's, Supergoof!
Komm nur rein!



Was machen Sie denn für ein
Gesicht – so kurz
vor Weih-
nachten?

Ja, soll ich vielleicht
lachen, wenn ich solche
Schreiben
kriege?!



Das ist ein Erpresserbrief!
Manchen Leuten ist gar
nichts heilig... nicht einmal
Weihnachten!



...Sollte die Million heute nacht nicht hinterlegt werden, wird die gesamte Christstollen-Produktion der Firma Backwunder eingefroren!"

Entsetzlich! Nicht auszu-
denken, wenn die Leute
das Fest ohne Christstollen
verbringen müssen!

Ich an Ihrer Stelle würde
den Wisch nicht so ernst
nehmen! Bestimmt hat sich
da einer nur einen Scherz
erlaubt!

Hoffen wir's!
Aber halt besser die
Augen offen!

Da machen Sie sich mal
keine Sorgen, Kommissar!
Ich wache schon über
die Christstol...

Huch! Nein! Halt!

...leeren!

KRACKS!

Seufz! Manchmal
denke ich, er arbeitet
nicht für, sondern
gegen uns!

Gegen Mitternacht dann...

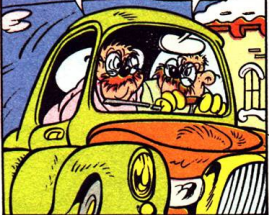
Es ist Zeit zu gehen!

Und Supergoof?



Jetzt müßte das Geld am Fuß des alten Leuchtturms bereitliegen!

Hoffen wir's!



Was soll schon mit ihm sein? Wenn er sich einmisch, lassen wir ganz einfach unsere Supermotten los!



An jener Stelle...

Meiner Ansicht nach ist es reine Zeitverschwendung am Leuchtturm auf der Lauer zu liegen!

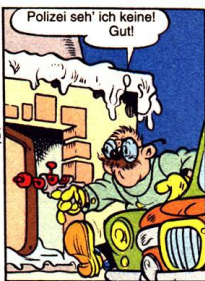


Gähnt! Meine Güte, bin ich müde! Und kalt ist mir auch! Ich frage mich, weshalb ich nicht...



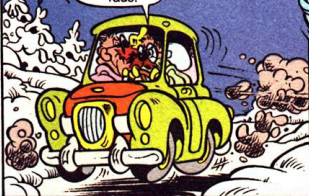
Moment! Mein Supergehör sagt mir, daß sich von irgendwoher ein Auto nähert!



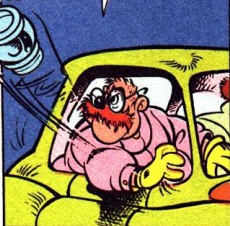


Verflucht! Paß auf! Supergoof fliegt direkt über uns!

Dann wirft die Supermotten raus!



Lebt wohl, ihr kleinen Freßsäcke! Und recht guten Appetit!



Bssss!... Ssumsssum! (Übersetzung: Endlich in Freiheit! Nun hat der Hunger ein Ende!)



Hee! Was schwirrt denn da?!



Hilfe! Motten!



Nein! Niicht! Hilfeee!





Hahaha! Die ißt keiner mehr!

Die werden schon noch lernen, uns ernstzunehmen!

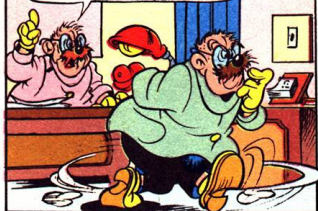
DARIPPT

LAGERHAUS



Viel später...

Das nächste Mal verlangen wir zwei Millionen Taler – andernfalls geht die Schlemmer-Fabrik in Flammen auf!



Indessen...

Ideen haben die Leute! Erst werd' ich eingefroren und dann ausgezogen! Bibber!



Höchste Zeit, daß ich wieder auf Streife gehe! Hoffentlich finde ich die zwei Gauner!



Macht euch auf was gefaßt!

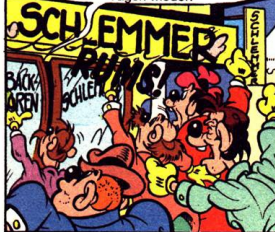




Drängeln Sie doch nicht so, Herrschaften!
Ich verspreche Ihnen, wir haben genügend
Christstollen für alle da!

LEMMER

Aber...
Tut mir leid! Wir sind ausverkauft!
Kommen Sie bitte in ein paar
Tagen wieder!



Das lass' ich mir nicht ge-
fallen! Als Steuerzahler hab'
ich Anspruch auf einen
Christstollen!

Ich will
auch einen...
koste es, was
es wolle!



Pssst! Sind Sie an einem
Christstollen interessiert?
Ich könnte Ihnen einen
verkaufen – für
50 Taler!

Das ist
ja Wucher!
Normalerweise
kostet er 10!

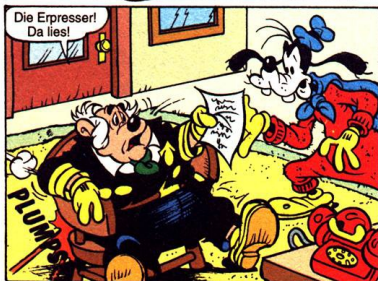
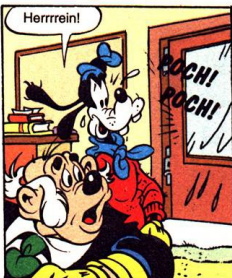


Wie Sie meinen!
Dann eben nicht!

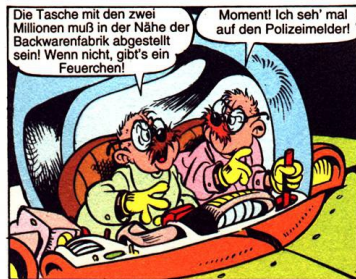
Nein! Moment!
Ist ja gut! Ich nehme
dreißig!

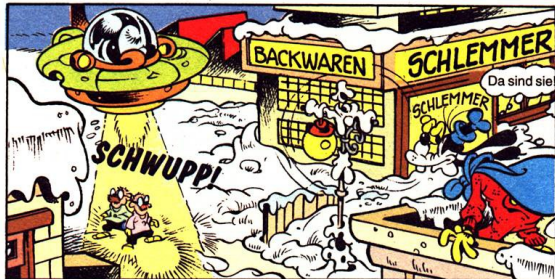
























Daher...

Zuerst mal
einen Haufen
Mehl!!



Dazu große
Mengen kan-
dierter Früchte!



Danach Körbe
voller Eier!

Mehrere
Großpackungen
Butter dazu!

Und zum Schluß
noch
Wasser!

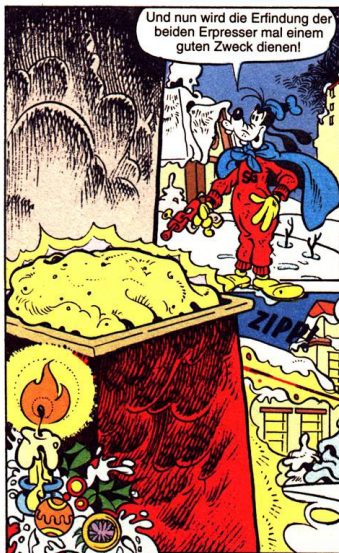


Gerührt
wird das Ganze...



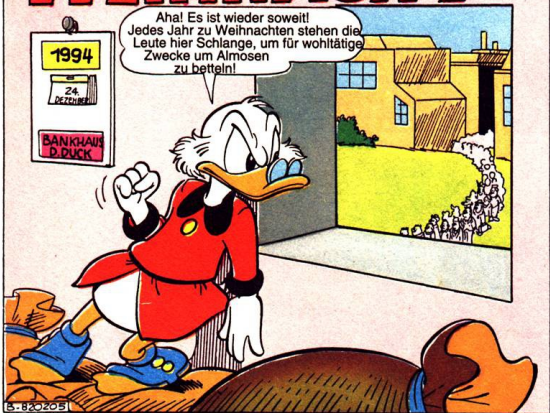
...mit einer
langen Eisen-
stange!







GERUHSAME WEIHNACHT



Doch ich hab' ja zum Glück ein ganzes Jahr Zeit gehabt, um mich auf diesen Ansturm vorzubereiten! Die werden Augen machen! Hehehe!



Guten Abend, die Herm!... Kicher!



He, Onkel Dagobert! Hast du da nicht was verwechselt? Heut ist doch Weihnachten und nicht Karneval!

Dagobert? Etwa Dagobert Duck?



Schnappt euch den Geizkragen!

Jawohl! Ihm nach! Laßt ihn nicht entkommen!

Auf ihn mit Gebrüll!



Keine Angst, Onkel Dagobert, die kriegen dich nicht! Verlaß dich da nur auf deinen Großneffen Diddi!











Also gut! Du hast gewonnen! Der Baum kommt ins Haus!

Juhu! Danke, Onkel Dagobert!

Viel später...

Ich kann nur hoffen, daß du jetzt zufrieden bist, Diddi!

Noch nicht ganz!

Halt! Was machst du da?

Ich hack' ein Stück vom Baum ab! Eigentlich wollte ich nur das haben!

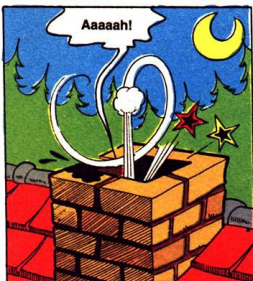
Waaas?! Weshalb hast du mir nicht gleich gesagt, daß du nur an der Spitze interessiert bist?

Weil du mich nicht danach gefragt hast! So einfach ist das!













FREUNDE BIS ZUM FEST?

Weißte Weihnacht gibt's
dieses Jahr garantiert in
Entenhausen, denn
schon Tage vorher liegt
jede Menge Schnee...

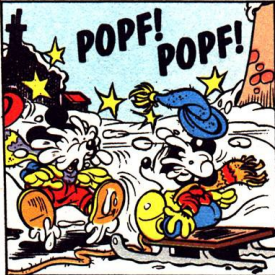
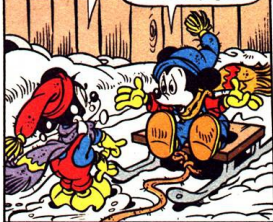
Aus der
Baaaahn!

Wow!
Wir sind schneller
als der Schall!



He! Was fällt dir denn ein? Man bewirft seinen Schlittenhund doch nicht mit Schneebällen!

Hab' ich ja gar...



Na los! Verteidigt euch! Oder seid ihr zu feige dazu?
Wer die meisten Treffer kassiert, hat verloren!



Und so...

Da! Und da! Dir zeigen wir's!

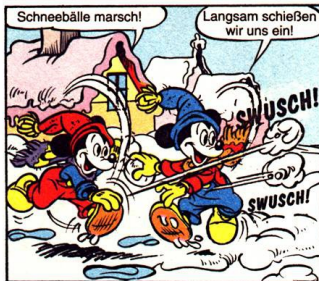
Und noch einer! Haha!



Hihi! Alle daneben! Ihr werft zu hoch, ihr Anfänger!

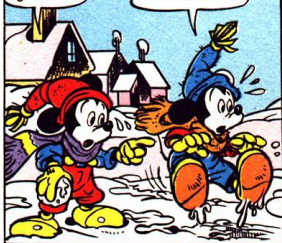
SWUSCHI!





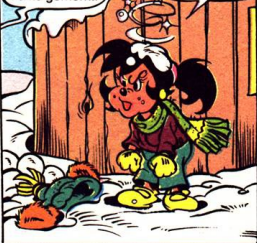
Hast du das
gesehen?

Mann, das ist ja
ein Mädchen!

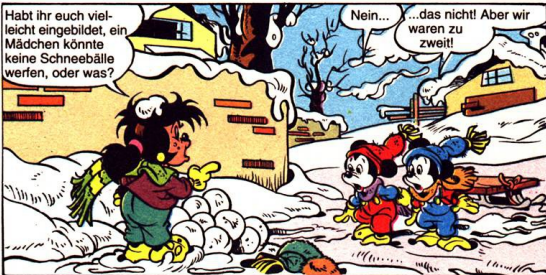


Und wir haben
nichts gemerkt!

Na und?



Habt ihr euch viel-
leicht eingebildet, ein
Mädchen könnte
keine Schneebälle
werfen, oder was?



Nein...

...das nicht! Aber wir
waren zu
zweit!

Später...

Wo nur Mack und Muck
bleiben? Die heiße Schoko-
lade wird ja schon kalt!



Ah, ich hör' was!



Du liebe Zeit! Wie seht ihr denn aus? Habt ihr im Schlamm gebadet?

Nein, wir haben einen Schneeball-schlacht gemacht...

...mit unserer neuen Freundin Lilly!

Hallo!



Guten Tag! Na, du bist aber auch ziemlich durchnäßt, junge Dame!



Jetzt kommt erst mal rein, und zieht die nassen Sachen aus! Wir trocknen sie an der Heizung!

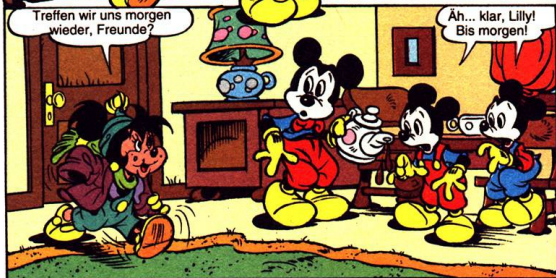


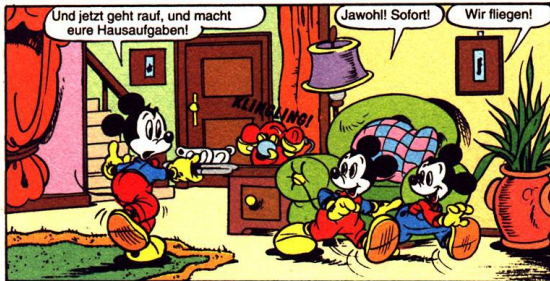
Später...

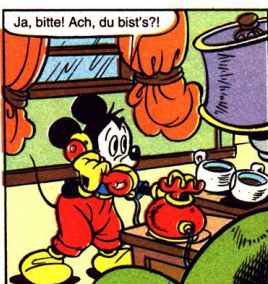
Noch ein bißchen heiße Schokolade, Lilly?

Nein danke, Herr Maus! Ich kann nicht mehr! Ich hatte schon drei Tassen!





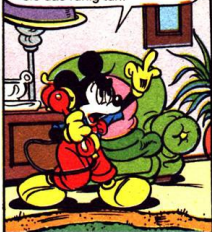




Ich weigere mich, unsere Gegnerschaft auf unschuldige Kinder zu übertragen!



Wenn es ihnen Spaß macht, miteinander zu spielen, dann sollen sie das ruhig tun!



Und zu deiner Beruhigung: Von mir erfährt niemand, womit du dir deinen Unterhalt verdienst! Okay?



Pah! Nichts ist okay!



Nun sag schon! Was hat Micky denn gemeint, Karlo?



Er hat mir den gleichen Unsinn erzählt wie du! „Wenn die Kinder wollen, dann sollen die Kinder eben!“ Pah!



Niemand fragt, was ich will! Und ich will nicht, daß meine Nichte mit den Nefen meines Erzfeindes spielt!



Wenn die beiden ihr nun erzählen, daß ich...

Psst! Still!



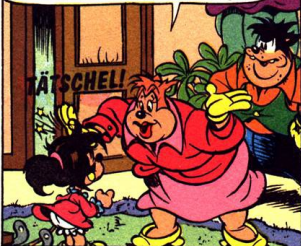
Onkel Karlo! Tante Trudchen! Seht mal, was ich in der Garage gefunden hab'! Einen alten Schlitten!



Darf ich den morgen mitnehmen, wenn ich mich mit Mack und Muck im Park treffe?



Aber freilich, mein kleines Schätzchen! Und jetzt wasch dir die Hände! Wir essen gleich!



Tags darauf...



Kunststück! Zu zweit sind wir immerhin auch doppelt so schwer wie du! Das bremsst natürlich!

Ja, ja! In einem seid ihr echt unschlagbar...



...im Ausredenerfinden!

Hihihi!

Nichts da!



Wenn wir gleich einzeln gegen dich antreten, wirst du sehen, wie gut wir sind!

Okay!



Fertig?
Los!



Juhuui! Platz dem Schneekönig
von Entenhausen! Schon geht
er in Führung!



Jaaa! In rasender
Fahrt läßt er seine
Verfolger hinter sich!



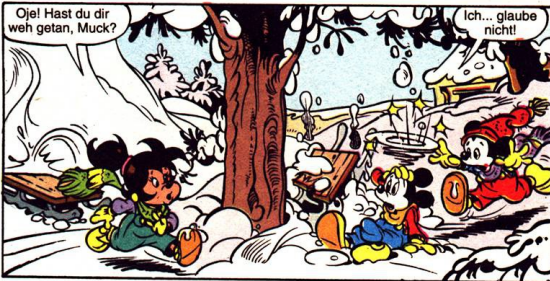
Nichts und niemand kann ihn
mehr aufhalten! Noch wenige
Meter – und er ist im...



...Zie-aaaah!



Oje! Hast du dir
weh getan, Muck?



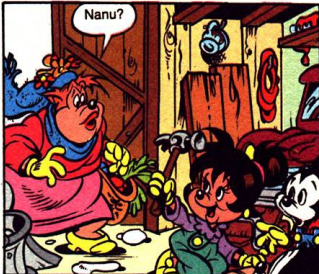
Ich... glaube
nicht!



Darf ich kurz stören,
Karlo? Ich müßte...



Nanu?



Hallo, Tante Trudi! Das
hier sind meine Freunde
Mack und Muck!

Oh, äh... wie nett!
Tag, Jungs!

T-Tag! Nett, Sie
kennenzulernen!



Weißt du, wir sind nur hier, um den
Schlitten der beiden
zu reparieren!

Das find' ich gut,
Lilly!



Ich dagegen finde es
schlecht... äußerst
schlecht sogar!



Es ist viel zu gefährlich für Kinder, mit Hammer und Nägeln zu hantieren! Wie leicht kann da was passieren!



Gebt den Schlitten mal her!
Ich mach' das
schon!



So kommt, was
kommen muß...

Heiße Schokolade im
Anmarsch, Kinder!



Ich hab' auch noch Weihnachtsplätzchen, wenn ihr wollt!

Danke, Tanten!
Nicht nötig! Das hier
reicht uns erst mal!





Die meisten Kinder
essen gerne Kuchen,
oder?

Pah! Sehr witzig!
Vielleicht könntest du
netterweise mal ernst
bleiben!



Nimm bitte zur Kenntnis, daß ich es
nicht gutheißen kann, wenn deine
Neffen und meine Nichte sich weiter-
hin sehen! Ein falsches Wort von
den Jungs – und ich hab' alles
auszubaden!



Lilly ist eine ziemlich moralische kleine Person! Was glaubst
du, was ich von ihr zu hören kriege, wenn
sie die Wahrheit erfährt!

Oh!



Dann hat sie also keine
Ahnung?

Nicht die geringste –
ebenso wie ihre Mutter...
meine Schwester!



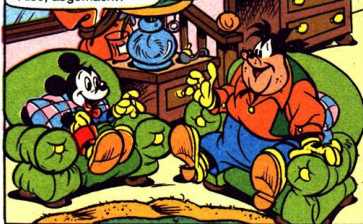
Sie wohnen so weit weg von Entenhausen, daß sie
gar nichts mitkriegen! Sie halten mich daher für
anständig und ehrlich!

Und dabei soll es auch
bleiben, Karlo! Das
verspreche ich!



Von uns erfährt Lilly kein Wort! Allerdings mußt **du** dich während dieser Zeit auch ordentlich benehmen! Also, abgemacht?

Abgemacht!



Dann werd' ich halt erst nach dem Heiligen Abend wieder aktiv... wenn Lilly abgefahren ist!

Oje!



Also gut: Waffenstillstand auf Zeit, ja, Karlo? Und unsere Kinder dürfen weiterhin miteinander spielen wie bisher!

In Ordnung! Und kein Wort zu niemand, wenn ich bitten darf!



Und so vergnügen sich die drei beim Schlittschuhlaufen...



...beim Wettstreit im Schneemannbauen...



Ach du Schande! Meiner sieht ziemlich mißraten aus, finde ich!



Dagegen ist deiner direkt toll, Mack!

Na ja, schon...



...aber schau dir mal Lillys Schneefrau an! Die find' ich echt super!

Ja, Lilly hat gewonnen!

Danke, Freunde!



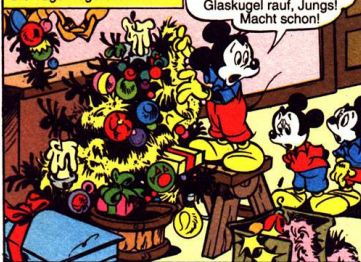
...und natürlich bei tollkühnen
Schlittenrennen...



Die Tage fliegen dahin...

Gebt mir die nächste
Glaskugel rauf, Jungs!
Macht schon!

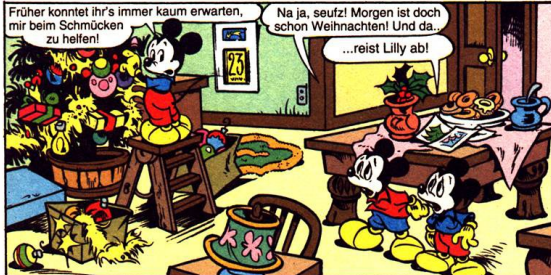
He! Ich rede mit euch!
Was sollen denn diese
Trauermienen?



Früher konntet ihr's immer kaum erwarten,
mir beim Schmücken
zu helfen!

Na ja, seufz! Morgen ist doch
schon Weihnachten! Und da...

...reist Lilly ab!



Dann sehen wir sie erst in einem
Jahr wieder!

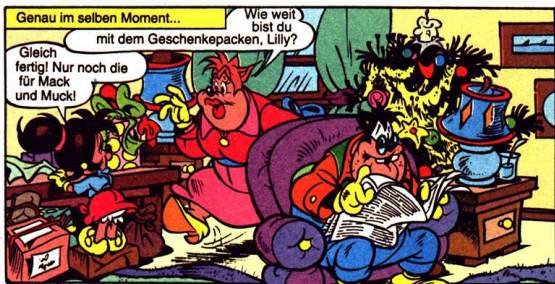
Wenn über-
haupt! Seufz!



Du kannst den Baum doch sicher
auch alleine schmücken!

Wir sind nicht in
Stimmung!





Genau im selben Moment...

Wie weit bist du mit dem Geschenkepacken, Lilly?

Gleich fertig! Nur noch die für Mack und Muck!



Schluchz! Versprichst du mir, daß du sie gleich am Weihnachtsmorgen rüberbringst?

Sicher, Schätzchen! Aber...



...weshalb bist du bloß so unglücklich? Freust du dich denn nicht auf zu Hause?

Nein!

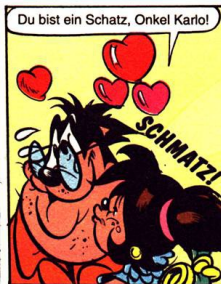


Schluchz!... Ich würde Weihnachten viel lieber hier in Entenhausen verbringen... mit... schluchz!... mit meinen Freunden...



...und mit dir und Onkel Karlo! Buhu! Buhu!

Grrr! Jetzt reicht's aber!





Bald...
O ja, wir
kommen
gerne! Herzlichen
Dank für die freund-
liche Einladung, Lilly!



...Das heißt, wenn
es deinem Onkel
überhaupt recht
ist!

Ganz be-
stimmt, Herr
Maus! Er freut
sich schon!



Sag es ihm doch selbst,
Onkel Karlo!

Auch das
noch!



Hallo, Herr Maus! Wir würden
uns wirklich glücklich schätzen,
Sie bei uns bewirten zu
dürfen!... Ähem!...

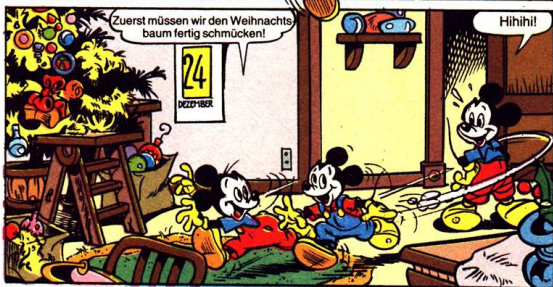


Daher...

Schluß mit den Trauermienen, Kinder!
Ich hab' tolle Neuigkeiten
für euch!

Seufzt!





Und so, am ersten Weihnachtstag...

Soll ich dir was verraten, Micky?
Ich bin richtig aufgeregt!
Du nicht?



Ich meine, es ist immerhin das erste Mal, daß ich bei einem Ganoven eingeladen bin!

Du mußt das anders sehen!



Vergiß den Ganoven, Minni, und denk dran, daß wir bei Lillys Onkel eingeladen sind! Dann geht's leichter!



Pünktlich auf die Minute! Prima!



Kommen Sie nur! Tante Trudi und Onkel Karlo können es kaum erwarten, Sie kennenzulernen!



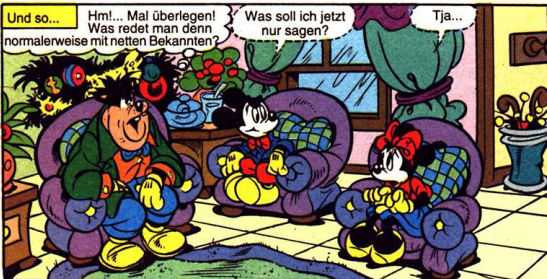


Und so...

Hm!... Mal überlegen!
Was redet man denn
normalerweise mit netten Bekannten?

Was soll ich jetzt
nur sagen?

Tja...



Ah, ich hab's!

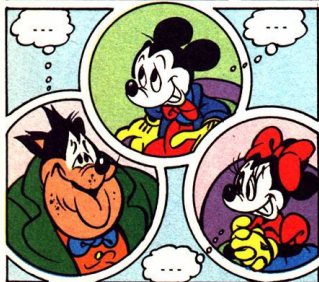
Ist das nicht
ein wunder-
schöner Tag
heute?

SNIPS!



O ja! Herrlich, wie die
Sonne scheint, nicht?

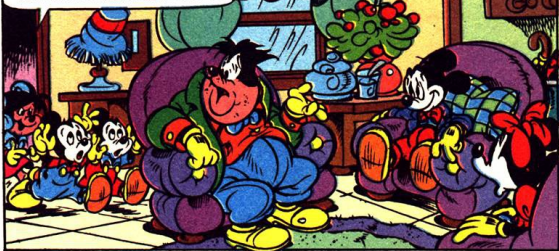
Ja, wirklich! Hoffent-
lich ist es morgen auch
noch so schön!



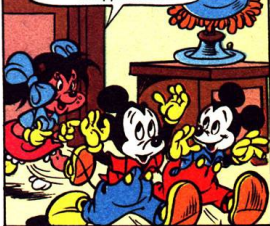
**ZACK!
KNUFF!**

Hab' ich euch er-
wischt, ihr Gauner!

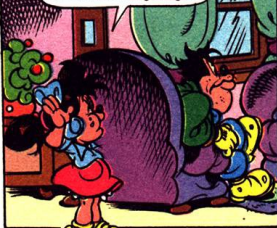
Los! Mitkommen! Und daß ihr mir keine Dummheiten macht! Sonst knallt's!



Ich hab' ja gleich gewußt, daß ich euch früher oder später auf frischer Tat ertappen würde!



Polizeiwachmeisterin Lilly meldet sich zum Rapport, Kommissar Karlo! Ich habe zwei Diebe gefangen!



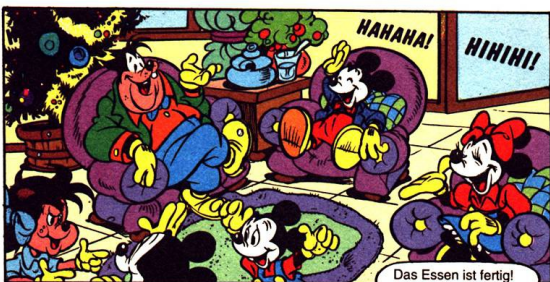
Sie heißen Mack und Muck und sind mir gerade in die Falle gegangen! Möchten Sie, daß ich sie einsperre?



Nun...

Tja... was nun?





Das Essen ist fertig!
Alles zu Tisch, bitte!



Schenken Sie den Gefangenen
die Freiheit, Polizeiwachtmeisterin
Lilly! Weil heute Weihnachten
ist, wollen wir Gnade vor
Recht ergehen lassen!

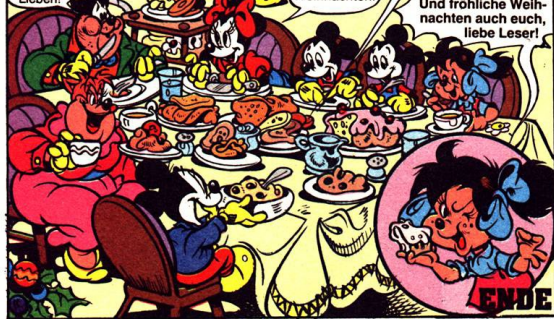
Schließlich...

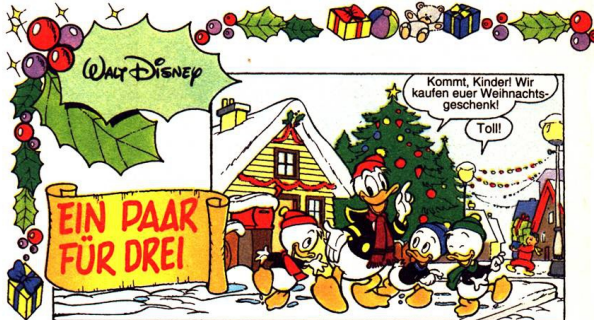
Fröhliche Weihnachten,
meine
Lieben!

Fröhliche
Weihnachten!

Fröhliche Weihnach-
ten, liebe Freunde!

Und fröhliche Weih-
nachten auch euch,
liebe Leser!





ENDE